



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 13

כי אתה נרי ה' והוי"ה יגיה חשכי

Denn du bist meine Leuchte, Havayah



Die Seele ist die Leuchte des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah): Tora und Ehrfurcht sind ihr Öl, und die tierische Seele (Nefesh Habahamis) ist der Docht, den die Flamme der G-ttlichen Seele (Nefesh Elokis) verwandelt, sodass die Wahrheit von Havayah in der physischen Welt erstrahlt. Wenn spätere, schwächere Generationen diese Leuchte nicht selbst entzünden können, erhellt eine höhere Havayah ihre Dunkelheit, jenseits der geordneten Welten, wie zu Chanukah.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/13/

KERNGEDANKE

Die Seele ist die Leuchte des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah): Tora und Ehrfurcht sind ihr Öl, und die tierische Seele (Nefesh Habahamis) ist der Docht, den die Flamme der G-ttlichen Seele (Nefesh Elokis) verwandelt, sodass die Wahrheit von Havayah in der physischen Welt erstrahlt. Wenn spätere, schwächere Generationen diese Leuchte nicht selbst entzünden können, erhellt eine höhere Havayah ihre Dunkelheit, jenseits der geordneten Welten, wie zu Chanukah.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar fragt, warum der Vers von König David Havayah zweimal nennt und beim zweiten Mal ein zusätzliches Vav enthält. Die Seele im Körper ist „die Leuchte Havayahs“: Ihr Öl, ihr Docht und die beiden Farben der Flamme entsprechen den vier Buchstaben des Namens. Das Licht der Nefesh Elokis ergreift die Nefesh Habahamis, wie eine Flamme einen Docht ergreift, um sie zu unterwerfen und zu verwandeln. Um zu zeigen, wie die niedrig stehende Nefesh Habahamis zu Licht werden kann, erklärt der Alter Rebbe den Vers „Ich will Dich erheben, mein G-tt, den König“: Die Schöpfung geht allein aus der Königsherrschaft (Malchus) G-ttes hervor, einem durch Einschränkungen erreichten Abglanz; dennoch wird G-ttes Wesen gerade in der physischen Welt durch die mitzvos offenbart, so wie eine Flamme nur auf einem Docht zu Licht wird. Da die Wurzel der Nefesh Habahamis sehr hoch ist, ruft ihre Verwandlung eine Güte herab, die über die geordneten Welten hinausgeht. Das Öl ist die Tora und die höhere Ehrfurcht, die aus der Weisheit (Chochmah) herabgezogen wird; der Docht ist die niedere Ehrfurcht; die beiden Flammen sind die Liebe von oben und die aus Betrachtung geborene Liebe. Die zweite, höhere Havayah erhellt die Dunkelheit späterer Generationen, denen die eigene Kraft fehlt, wie das Chanukah-Wunder zeigt.

GLIEDERUNG

- | | | |
|---|----------------------------------|------|
| 1 | Die Frage und die Leuchte | ¶1-2 |
| <hr/> | | |
| Warum der Name verdoppelt wird; die Seele als Leuchte, deren vier Teile den vier Buchstaben Havayahs entsprechen. | | |
| <hr/> | | |
| 2 | Docht und Öl | ¶3-5 |
| <hr/> | | |
| Die Leuchten des Heiligtums als Zeugnis; wie eine Flamme brennt; wie die Nefesh Elokis die Nefesh Habahamis ergreift und verwandelt, so wie eine Flamme einen Docht verzehrt. | | |
| <hr/> | | |

- 3 „Ich will Dich erheben, mein G-tt, den König“** ¶6-10
Malchus als bloßer Abglanz, der durch Einschränkungen erreicht wird; die Liebe zu G-ttes Wesen; die beiden Anordnungen von „Einzig, Leben der Welten, König“ sowie der transzendente König, der in die physische Welt gekleidet ist.
-
- 4 Licht, das durch Taten offenbart wird** ¶11-13
Mitzvos in dieser Welt ziehen G-ttes Wesen herab, wie eine Flamme auf einem Docht; das Entzünden der Leuchten bringt die Wahrheit von Havayah zum Vorschein, vor dem Oben und Unten gleich sind.
-
- 5 Güte jenseits jedes Maßes** ¶14
Die verwandelte Nefesh Habahamis, deren Wurzel sehr hoch ist, erweckt einen Strom der Güte ohne Einschränkungen; die Tora als Öl.
-
- 6 Öl, Ehrfurcht und Liebe** ¶15-21
Öl als inneres Leben aus Chochmah; Tora und stilles Gebet als höhere Ehrfurcht (Yud); der Docht als niedere Ehrfurcht (letzte Hei); zwei Arten von Liebe als die beiden Flammen (erstes Hei und Vav).
-
- 7 Die höhere Havayah** ¶22-23
Das zusätzliche Vav; die beiden Namen Havayah in „Havayah, Havayah“; der Name über den geordneten Welten, der Erbarmen in die untere Welt bringt.
-
- 8 Die Dunkelheit der späteren Generationen** ¶24-26
Schwächere Seelen brauchen große Anstrengung; die höhere Havayah erhellt ihre Dunkelheit durch eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila).
-
- 9 Chanukah** ¶27-28
Die griechische Weisheit verunreinigte die Öle der heiligen Chochmah; der vom Hohepriester versiegelte Krug – die Liebe von oben – ließ die Lichter alle acht Tage brennen.
-

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Die Leuchte Havayahs נר הוי" נשמת אדם

Die Seele im Körper, deren Öl, Docht und zwei Flammen den vier Buchstaben des Namens Havayah entsprechen.

Unterwerfung und Verwandlung (Iskafya und Is'hapcha) אתכפייא ואתהפכא

Die Nefesh Elokis unterwirft zuerst die Nefesh Habahamis und verwandelt sie dann, so wie eine Flamme einen Docht verzehrt und ihn in Licht verwandelt.

Malchus מלכות

G-ttes Herrschaft über die Welten, die nur ein äußerer Abglanz ist, der durch Einschränkungen erreicht wird, nicht Sein Wesen; aus ihr geht die gesamte Schöpfung hervor.

Die höhere und die niedere Ehrfurcht יראה עילאה ויראה תתאה

Die höhere Ehrfurcht ist Bittul, das aus Chochmah herabgezogen wird: das Öl und das Yud; die niedere Ehrfurcht ist die Furcht, sich gegen den König aufzulehnen: der Docht und die letzte Hei.

Zwei Arten von Liebe, zwei Lichtfarben ב"פ רחימו – ב' גווני אור

Große Liebe, die als Gabe von oben kommt: das weiße Licht und das erste Hei; und Liebe, die aus der Betrachtung von G-ttes Größe entsteht: das dunkle Licht und das Vav.

Die beiden Namen Havayah ב' שמות הוי'

Eine Havayah innerhalb der geordneten Welten und eine höhere über ihnen, gekennzeichnet durch das zusätzliche Vav, die Erbarmen und Licht selbst dort bringt, wo die eigene Leuchte der Seele dunkel ist.

Isarusa Dile'eila אתערותא דלעילא

G-ttliches Licht, das gewährt wird, ohne dass von unten ein Anstoß dazu erfolgt, wie in der Dunkelheit der späteren Generationen und beim Chanukah-Wunder.

ABSCHNITT 1 • 11-2

Die Frage und die Leuchte

1 כי אתה נרי^{1,2} ה' והוי"ה יגיה חשכי. להבין הכפל ב"פ [ב' פעמים] הוי"ה הא' הוי"ה והב' והוי"ה בתוספת וי"ו.

„Denn Du bist meine Leuchte, Havayah, und Havayah erhellt meine Finsternis.“ [Wir müssen] die doppelte Nennung des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) verstehen: Das erste Mal heißt es „Havayah“, das zweite Mal „und Havayah“, mit einem hinzugefügten Waw.

Der Maamar beginnt mit einem Vers, den König David spricht und in dem der Name Havayah zweimal erscheint. Der Alter Rebbe fragt, warum er wiederholt wird und warum das zweite Mal ein zusätzlicher Buchstabe Waw („und Havayah“) hinzukommt.

הנה כתיב נר ה' נשמת אדם.³ פ"י שנשמת אדם המלובשת בגוף הוא בחי' נר של שם הוי"ה. לפי שכל הארבעה אותיות דשם⁴ הוי"ה מרומזות בנר.

Nun steht geschrieben: „Die Leuchte Havayahs ist die Seele des Menschen.“ Das bedeutet, dass die Seele des Menschen, die in den Körper eingekleidet ist, die Ebene (Bechinah) einer Leuchte des Namens Havayah ist, denn alle vier Buchstaben des Namens Havayah sind in einer Leuchte angedeutet.

Er beginnt mit dem Vers in den Sprüchen, der die menschliche Seele „die Leuchte Havayahs“ nennt. Die Seele ist, solange sie im Körper lebt, eine Leuchte dieses Namens, denn jedem der vier Buchstaben des Namens entspricht ein Teil einer Leuchte; Or HaTorah nennt in der von Kehot angeführten Anmerkung Pri Etz Chaim des Arizal (Sha'ar HaShabbos, Ende von Kapitel 4) als Quelle dieser Lehre.

2 והיינו בארבעה דברים שבנר שהם השמן והפתילה ובי' גווני אור נהורא אוכמא⁵ הנאחו בפתילה ונהורא חירא למעלה ממנה.

Das heißt, bei den vier Bestandteilen einer Lampe: dem Öl, dem Docht und zwei Lichtfarben – dem dunklen Licht (Nehora Uchma), das sich am Docht festhält, und dem weißen Licht (Nehora Chivra) darüber.

Eine Lampe hat vier Bestandteile: das Öl, den Docht und zwei Flammentöne. Das dunkle Licht sitzt dicht am Docht und hält sich an ihm fest, während das weiße Licht über ihn aufsteigt.

ולכן הנשמה קרויה נר שיש בה ג"כ ד' בחינות הללו שמן ופתילה וכי גווי אור המרומזות בד' אותיות הוי".

Daher wird die Seele eine Lampe genannt, denn auch sie umfasst diese vier Aspekte – Öl, Docht und zwei Lichtfarben –, die in den vier Buchstaben des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) angedeutet sind.

Die Seele hat dieselben vier Elemente; deshalb wird sie eine Lampe genannt. Diese vier entsprechen den vier Buchstaben des Namens Havayah. Welcher Teil welchem Buchstaben entspricht, wird später im Maamar ausgeführt.

ABSCHNITT 2 • 13-5

Docht und Öl

3 ולהבין ד' בחינות הללו בנשמה. וגם להבין ענין הנרות שהיו במקדש

[Wir müssen] diese vier Aspekte in der Seele verstehen und auch die Bedeutung der Lampen verstehen, die im Heiligtum standen.

Es werden gemeinsam zwei Fragen gestellt: Was sind die vier Teile der Lampe innerhalb der Seele, und was bedeuteten die Lampen des Heiligtums, die Menorah?

שארז"ל [שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] וכי לאורה הוא צריך⁶ כו'. אלא עדות היא לבאי עולם שהשכינה שורה בישראל. וצ"ל למה הנרות דוקא עדות להשראת השכינה.

Über sie sagten unsere Weisen seligen Angedenkens: „Benötigt Er etwa ihr Licht?“ usw. „Vielmehr ist sie ein Zeugnis für alle, die in die Welt kommen, dass die G-tliche Gegenwart (Shechinah) unter Israel weilt.“ Und es muss erklärt werden, warum gerade die Lampen ein Zeugnis für das Weilen der Shechinah sind.

Der Talmud fragt, ob G-tt etwa das Licht der Menorah benötigen könnte, und antwortet, dass die Lampen der Welt bezeugten, dass die Shechinah unter dem jüdischen Volk weilt. Der Alter Rebbe fragt, warum gerade die Lampen dieses Zeugnis ablegen sollten.

אך הענין הוא כי הנה אור המאיר הוא בשביל שנאחז האור בפתילה ומכלה אותה. אך הפתילה לבדה היתה כבה וכלה במהרה

Die Erklärung ist jedoch folgende: Eine Flamme leuchtet, weil sich das Licht am Docht festsetzt und ihn verzehrt. Der Docht allein aber würde rasch erlöschen und verzehrt werden.

Er beginnt damit, zu erklären, wie eine Flamme funktioniert. Eine Flamme spendet Licht, indem sie sich am Docht festsetzt und ihn verbrennt; doch ein Docht, der für sich allein brennt, würde bald erlöschen.

וגם לא היתה הארת האור טובה כ"כ [כל כך] רק ע"י השמן שהוא הגורם התחברות האור בפתילה.

Auch wäre das Leuchten nicht so gut; [es ist so] nur durch das Öl, das die Verbindung des Lichts mit dem Docht bewirkt.

Das Öl hält die Flamme mit dem Docht verbunden und lässt das Licht gut leuchten. Damit ist die Analogie bereit, auf die Seele angewandt zu werden.

4 והוא הגורם להיות האור טוב ובהיר שע"י השמן נעשה גוון נהורא חיורא. וע"י הפתילה גוונא אוכמא.

Und dies bewirkt, dass das Licht gut und hell ist: Durch das Öl entsteht die Farbe des weißen Lichts, und durch den Docht die dunkle Farbe.

Das Öl bringt das weiße Licht hervor, während der Docht das dunkle Licht hervorbringt. Die beiden Farbtöne der Flamme gehen somit von den beiden Dingen aus, die sie nähren.

וככל המשל הזה כך הוא בהתלבשות הנשמה בגוף ונה"ב [ונפש הבהמית] שאור הנאחז ונתלבש בנפש הבהמית הוא כמשל האור שנאחז בפתילה. כי הנה הנה"ב [הנפש הבהמית] נלקחה מבחי"ק"נ [קליפת נוגה] וכלולה מע"ס [מעשר ספירות] דנוגה שכל ומדות.

So wie bei diesem ganzen Gleichnis, so verhält es sich auch mit der Einkleidung der Seele in den Körper und in die tierische Seele (Nefesh Habahamis): Das Licht, das an der tierischen Seele haftet und in sie gekleidet ist, gleicht dem Licht des Gleichnisses, das am Docht haftet. Denn die tierische Seele stammt aus der Ebene der Kelipas Nogah und setzt sich aus den zehn Sefiros der Nogah zusammen: Verstand und Gefühlsattribute (Middos).

Nun wird das Gleichnis angewandt: Das Licht der G-tlichen Seele (Nefesh Elohis), das an der tierischen Seele haftet, gleicht der Flamme, die den Docht ergreift. Die tierische Seele stammt aus Kelipas Nogah [einer Stufe der Verhüllung, die noch geläutert und emporgehoben werden kann] und verfügt über zehn Kräfte des Verstandes und der Gefühle.

כי זלעז"ז [זה לעומת זה] עשה.⁷ כמו שיש ע"ס [עשר ספירות] בנשמה היא נה"א [נפש האלקית] שהם בקדושה. כך יש עשר בחי' בנה"ב [בנפש הבהמית] שהן לגרמיה כו'. אשר שלט האדם באדם.⁸

Denn „[G-tt] hat dies als Gegenstück zu jenem gemacht.“ Wie es zehn Sefiros in der Seele gibt, das heißt, in der G-tlichen Seele, die der Heiligkeit angehören, so gibt es auch zehn Ebenen in der tierischen Seele, die um ihrer selbst willen sind usw. „Wenn der Mensch über den Menschen herrscht.“

Dies folgt dem Grundsatz, dass G-tt die Heiligkeit und ihr Gegenstück als Entsprechungen schuf: Die zehn Kräfte der G-tlichen Seele sind heilig, während die zehn der tierischen Seele auf sich selbst bezogen sind, „um ihrer selbst willen“. Die Aussage in Koheles, „Wenn der Mensch über den Menschen herrscht“, spricht ihrem einfachen Sinn nach von der Macht eines Menschen über einen anderen; hier spielt sie auf die beiden Seelen in einem Menschen an, die miteinander um die Herrschaft ringen.

5 ולאם מלאם יאמץ. ⁹ וע"ס [ועשר ספירות] דנה"א [דנפש האלקית] נאחזות ומתלכשות בע"ס [בעשר ספירות] דנה"ב [דנפש הבהמית] שהן לעומת זה. והכוונה הוא בכדי להפך נה"ב [נפש הבהמית] ולכלות אותה באור הנשמה.

„Ein Volk wird stärker sein als das andere Volk.“ Die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) ergreifen die zehn Sefiros der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) und kleiden sich in sie ein; diese entsprechen ihnen. Die Absicht ist, die Nefesh Habahamis umzuwandeln und sie im Licht der Seele zu verzehren.

G-tt sagte Rivkah, dass von den Zwillingen in ihrem Leib „ein Volk stärker sein wird als das andere“, und der Alter Rebbe wendet dies auf die beiden Seelen an. Die Kräfte der Nefesh Elohis treten in die entsprechenden Kräfte der Nefesh Habahamis ein, um sie umzuwandeln und im Licht der Seele zu verzehren.

ולהיות אתכפי"א ואתהפכא כו' דוגמת כליון הפתילה באור הנאחז בה. וכמו שהפתילה עצמה נהפכת לאור ואש. כך נה"ב [נפש הבהמית] עצמה היא אתהפכא כו':

Und [die Absicht ist,] dass Unterwerfung und Umwandlung (Iskafya und Is'hapcha) usw. stattfinden, wie beim Verzehren des Dochtes durch das Licht, das ihn erfasst. Und so wie der Docht selbst in Licht und Feuer verwandelt wird, so wird auch die Nefesh Habahamis selbst umgewandelt usw.

Das Ziel ist sowohl, die Nefesh Habahamis zu unterwerfen (Iskafya), als auch, sie umzuwandeln (Is'hapcha), so wie eine Flamme einen Docht verzehrt. So wie der Docht selbst zu Licht und Feuer wird, soll auch die Nefesh Habahamis selbst umgewandelt werden.

ABSCHNITT 3 • ¶6-10

„Ich will Dich erheben, mein G-tt, den König“

6 אך להבין ענין זה כיצד תהיה התהפכות נה"ב [נפש הבהמית] החיונית להיות עולה במדרגה גדולה כ"כ [כל] להיות ממנה אור וגילוי אלקות.

Doch [müssen wir] dies verstehen: Wie kann die belebende tierische Seele (Nefesh Habahamis) verwandelt werden, sodass sie sich auf eine derart hohe Ebene erhebt, dass aus ihr Licht und eine Offenbarung der G-ttlichkeit hervorgehen?

Der Alter Rebbe fragt, wie die Nefesh Habahamis, die den Körper lediglich belebt, sich so hoch erheben kann, dass sie zu einer Quelle von Licht und offenbarter G-ttlichkeit wird. Die Antwort entfaltet sich in den nächsten Absätzen.

הנה כתיב ארוממך¹⁰ אלקי המלך.¹¹ ויש בזה ב' פירושים¹² הא' ארוממך ממטלמ"ע [ממטה למעלה] והב' ארוממך היינו להיות המשכת הרוממות מלמעלמ"ט [מלמעלה למטה].

Nun heißt es: „Ich will Dich erheben, mein G-tt, der König.“ Dies lässt sich auf zwei Arten deuten: erstens: „Ich will Dich erheben“ von unten nach oben; und zweitens: „Ich will Dich erheben“ bedeutet, dass die Erhabenheit von oben nach unten herabgezogen werde.

Er beginnt mit dem ersten Vers von Psalm 145: „Ich will Dich erheben, mein G-tt, der König.“ G-tt zu „erheben“ kann bedeuten, Dinge von unten nach oben emporzuführen, oder Erhabenheit von oben nach unten in die Welt herabzuziehen.

7 וביאור הענין כי הנה פ"י אלקי מלשון אלי הארץ¹³ שהוא ל' [לשון] כח¹⁴ שזה אמר דהע"ה [דוד המלך עליו השלום] בעבור כללות העולם

Die Erklärung der Sache: Die Bedeutung von Elokai („mein G-tt“) leitet sich von der Wendung „die Mächtigen (eilei) des Landes“ her, die Kraft bezeichnet. König David, Friede sei mit ihm, sagte dies im Hinblick auf die Welt als Ganzes.

Das Wort Elokai, „mein G-tt“, wird als verwandt mit dem Ausdruck „die Mächtigen (eilei) des Landes“ gelesen und bezeichnet somit Kraft. König David sprach von G-tt als der Kraft, die in der ganzen Welt wirksam ist.

שהכח והחיות הנמשך בהם מאוא"ס [מאור אין סוף] ב"ה הממכ"ע [הממלא כל עלמין] הוא בבחי' המלך שלהיותו מלך על כל העולם הם חיים וקיימים ונתהוו מאין ליש מבחי' זו דמלכותו ית'.

[Er meinte] die Kraft und die Lebenskraft (Chayus), die aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, dem Licht, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), in sie herabgezogen werden und zur Ebene des „Königs“ gehören: Weil Er König über die ganze Welt ist, leben und bestehen sie und wurden aus dem Nichts ins Etwas aus dieser Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus), möge Er gesegnet sein, ins Dasein gebracht.

Die Kraft und Lebenskraft, die aus dem unendlichen Licht in die Welt fließen, insofern es alle Welten erfüllt, stammen von G-tt als König. Weil Er König über die Welt ist, lebt und besteht sie und wurde aus dem Nichts ins Dasein gebracht – all dies durch Seine Königsherrschaft (Malchus).

8 ונודע שהמלוכה והממשלה שבמלך אינה רק בחי' הארה והתפשטות לזולתו ואינו נוגע למלך עצמו כמו שאר מעלות ומדות שבו שהוא חכם כו'.

Es ist bekannt, dass Königtum und Herrschaft in einem König lediglich eine Ebene der Erleuchtung und Ausdehnung zu anderen hin darstellen und den König selbst nicht berühren, anders als seine übrigen Vorzüge und Eigenschaften – etwa, dass er weise ist usw.

Die Herrschaft eines Königs erstreckt sich nach außen auf seine Untertanen; sie ist nicht Teil seiner eigenen Person, wie es seine Weisheit und seine anderen Eigenschaften sind. Das Königtum ist lediglich eine Erleuchtung des Königs, die sich auf andere erstreckt.

וזהו מלכותך מכ"ע [מלכות כל עולמים].¹⁵ שהתהוות כל עולמים עליונים ותחתונים והכח והחיות המלוכש בהן ומהוה אותן נמשך מבחי' מדת מלכותך שהוא ענין מהות המלוכה והממשלה ולא ממהות המלך עצמו רק מבחי' מלכותו כו'.¹⁶

Dies ist [die Bedeutung von] „Deine Königsherrschaft ist die Königsherrschaft aller Welten“: Das Entstehen aller Welten, der oberen wie der unteren, sowie die in ihnen gekleidete Kraft und Lebenskraft (Chayus), die sie ins Dasein bringen, werden aus der Ebene des Attributs „Deine Königsherrschaft“ (die Königsherrschaft, Malchus) herabgezogen – das die eigentliche Beschaffenheit von Königtum und Herrschaft ausmacht – und nicht aus dem Wesen des Königs Selbst, sondern nur aus der Ebene Seiner Königsherrschaft usw.

Dies erklärt den Vers „Deine Königsherrschaft ist die Königsherrschaft aller Welten“: Die Welten und die Lebenskraft, die sie erschafft, stammen allein aus G-ttes Attribut der Königsherrschaft (Malchus), nicht aus Seinem Wesen. Die gesamte Schöpfung leitet sich von einem äußeren Schimmer G-ttes ab.

9 והנה להיות התפשטות אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בבחי' מלכותו ית' היו כמה צמצומים. וכמ"ש להודיע לבני האדם¹⁷ גבורותיו וכבוד הדר מלכותו.

Damit sich das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, in die Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus), gelobt sei Er, ausdehnen konnte, waren mehrere Einschränkungen (Tzimtzumim) erforderlich, wie geschrieben steht: „Um den Menschenkindern Seine mächtigen Taten und die Herrlichkeit des Glanzes Seiner Königsherrschaft kundzutun.“

Damit sich das unendliche Licht in die Ebene der Königsherrschaft ausdehnen konnte, waren mehrere Einschränkungen (Tzimtzumim) erforderlich. Der Vers aus Psalm 145 spricht von G-ttes „mächtigen Taten“ zusammen mit der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft.

גבורותיו הן הן הצמצומים להיות כבוד הדר מלכותו. ואין זה אלא בחי' זיו להיות כבוד והדר. וכמאמר בשכמל"ו [ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד] בחי' שם בלבד.

„Seine mächtigen Taten“ (Gevurosav) sind eben die Tzimtzumim, damit „die Herrlichkeit des Glanzes Seiner Königsherrschaft“ sei. Dies ist nichts anderes als die Ebene einer Ausstrahlung (Ziv), die Herrlichkeit und Glanz ist – wie in dem Ausspruch: „Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft für immer und ewig“: die Ebene eines bloßen Namens.

Das Wort Gevuros, „mächtige Taten“, bedeutet auch Zurückhaltung; daher versteht der Alter Rebbe es als die Einschränkungen, die Königsherrschaft ermöglichen. Königsherrschaft ist nur eine Ausstrahlung (Ziv), wie der Antwortspruch „Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft“ andeutet: Sie ist nur ein „Name“, nicht G-ttes Wesen.

ואי לזאת ארוממך שעייזי יבא לקיום ואהבת את¹⁸ ה' אלקיך הוא אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה ממש בכל לבבך בשני יצריך¹⁹ שעייזי אתכפייא כו' שלא יהי' [יהיה] חפץ ורצון אחר זולתו וכמ"ש מי לי בשמים²⁰ וכו'.

Und deshalb: „Ich werde Dich erheben“ – dadurch gelangt man zur Erfüllung des Gebots „Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“ – das heißt: Or Ein Sof selbst, gelobt sei Er – „mit deinem ganzen Herzen“, mit beiden Neigungen. Dadurch kommt es zur Unterwerfung (Iskafya) usw., sodass man kein anderes Verlangen und keinen anderen Willen außer Ihm hat, wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel ...“ usw.

„Ich werde Dich erheben“ bedeutet daher, die Liebe über diese Ausstrahlung hinaus auf das unendliche Licht selbst zu richten und G-tt „mit deinem ganzen Herzen“, mit der guten und der bösen Neigung, zu lieben. Wenn die böse Neigung unterworfen wird, verlangt ein Mensch nichts außer G-tt, wie in den Worten „Wen habe ich im Himmel ...“.

וזהו ארוממך ממטה למעלה.²¹ (ועיי' [ועיין] בזהר וארא דכ"ה²² סוף ע"ב) וגם ארוממך המשכת הרוממו' מלמעלמ"ט [מלמעלה למטה].

Das ist „Ich werde Dich erheben“ von unten nach oben. (Siehe den Zohar, Vaera, Ende von 28b.) „Ich werde Dich erheben“ bedeutet auch, die Erhabenheit von oben nach unten herabzuführen.

Diese Liebe, die sich zu G-ttes Wesen erhebt, ist ein „Erheben“ von unten nach oben; dafür wird der Zohar zu Vaera angeführt. Die zweite Bedeutung, das Herabführen der Erhabenheit von oben, wird im Folgenden erklärt.

והענין כי הנה פעם אומרים²³ יחיד חי העולמים מלך ופעם אומרים מלך יחיד חי העולמים.²⁴

Die Erklärung ist folgende: Manchmal sagen wir: „Einzig, Leben der Welten, König“, und manchmal sagen wir: „König, Einziger, Leben der Welten“.

Um die Bedeutung des Herabführens zu erklären, verweist der Alter Rebbe auf zwei Anordnungen derselben Worte in den Gebeten. In der einen steht „König“ am Schluss, in der anderen am Anfang.

ופי' כי יחיד חי העולמים מלך היינו שהוא יחיד ומיוחד לבדו ית' וקדוש ומובדל כו'.²⁵

Die Bedeutung von „Einzig, Leben der Welten, König“ ist, dass Er einzig und einzigartig ist, Er allein, gelobt sei Er, heilig und abgesondert usw.

In „Einzig, Leben der Welten, König“ ist G-tt zunächst „Einzig“: Er ist allein, heilig und von den Welten abgesondert. Erst danach ist Er ihr Leben und ihr König.

10 וחי העולמים הוא ע"י כמה צמצומים להיות בבחינת מלך לעולם שע"י ארוממך מלמעלה למטה כו'

Und „Leben der Welten“ kommt durch mehrere Einschränkungen (Tzimtzumim) zustande, damit Er für die Welt auf der Ebene eines Königs sei; und dadurch: „Ich werde Dich erheben“ von oben nach unten usw.

In der ersten Ordnung wird G-tt nur durch mehrere Einschränkungen zum „Leben der Welten“: Sie bringen Ihn dazu, König über die Welt zu sein. Der Alter Rebbe verbindet dies mit der zweiten Bedeutung von „Ich werde Dich erheben“: Die Erhebung wird von oben nach unten gezogen.

ומלך יחיד חי העולמים היינו שלהיות חי העולמים הוא מתצמצם בבחי' מלך ובחינת מלך זה הגם שהוא בחי' אחרונה לגבי א"ס ב"ה עצמו מ"מ הוא בבחי' יחיד ומיוחד קדוש ומובדל כו' לגבי התהוות עלמין

Und „König, Einziger, Leben der Welten“ bedeutet, dass Er, um das Leben der Welten zu sein, Sich auf die Ebene eines Königs einschränkt. Diese Königsebene ist zwar, gemessen an dem Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, Selbst, die letzte Ebene; dennoch steht sie, gemessen an der Entstehung der Welten, auf der Ebene des Einigen und Einzigartigen, Heiligen und Abgesonderten usw.

In der zweiten Ordnung steht „König“ an erster Stelle: Um den Welten Leben zu geben, schränkt G-tt Sich auf die Ebene eines Königs ein. Doch diese Ebene ist, obwohl sie im Verhältnis zu Ein Sof Selbst die letzte und niedrigste ist, gegenüber den Welten weiterhin „einzig“, heilig und abgesondert.

ואי לזאת נמשך בחינת מלכותו לבחי' יחיד חי העולמים להיות התלבשות מלך יחיד קדוש ומובדל כו' בבחינת עלמין והיינו בעוה"ז הגשמי דוקא כי נעוץ תחלתן בסופן²⁶ דייקא.

Daher wird die Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus) auf die Ebene des „Einzigsten, Leben der Welten“ hingezogen, sodass der König, einzig, heilig und abgesondert usw., in die Ebene der Welten eingekleidet wird – das heißt, gerade in diese physische Welt; denn „ihr Anfang ist gerade in ihr Ende eingekeilt“.

Deshalb kann G-ttes Königsherrschaft die Qualität des „Einzigsten“ in die Welten selbst hineintragen, sodass der heilige, erhabene König in sie eingekleidet wird. Dies geschieht gerade in der physischen Welt, denn, wie Sefer Yetzirah sagt, ist der Anfang der Dinge „in ihr Ende eingekeilt“: Das Höchste ist mit dem Niedrigsten verbunden.

ABSCHNITT 4 • ¶11-13

Licht, das durch Taten offenbart wird

11 וזהו והיו הדברים האלה²⁷ אשר אנכי מצוך היום כו' היום לעשותם^{28,29} כי הוא המשכת אור א"ס ב"ה ממש מצוך מלשון התקשרות

Dies ist [die Bedeutung von] „Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen ... sein“ usw., „heute, sie zu tun“: denn es ist ein Herabziehen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) selbst, gesegnet sei Er – „dir gebiete“ (metzavecha) im Sinne von Verbindung.

Der Vers „Diese Worte, die ich dir heute gebiete“ wird als Herabziehen des unendlichen Lichts selbst verstanden. „Gebiete“ (metzavecha) wird als tzavsa, „Verbindung“, gehört, da die Mitzvah einen Menschen an G-tt bindet.

בבחי' היום לעשותם דוקא שהוא בעולם הזה עולם המעשה ולא בעולמות עליונים שהם ע"י השתלשלות בירידת סתר המדרגות מעילה לעלול כו' ורחוקים מאור א"ס ב"ה ממש.

[Es ist] speziell auf der Ebene (Bechinah) von „heute, sie zu tun“, das heißt in dieser Welt, der Welt des Handelns, und nicht in den höheren Welten, die durch die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) entstehen, durch einen Abstieg verborgener Stufen von Ursache zu Wirkung usw., und die weit vom Or Ein Sof selbst, gesegnet sei Er, entfernt sind.

Dies geschieht speziell „heute, sie zu tun“: in dieser Welt, der Welt des Handelns, wie der Talmud diese Worte liest, und nicht in den höheren Welten. Die höheren Welten entstehen durch einen stufenweisen Abstieg von Ursache zu Wirkung und sind daher vom unendlichen Licht selbst entfernt.

משא"כ בסוף מעשה מתגלה אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה ממש שלא כדרך ירידת והשתלשלות העולמות אלא כמשל האור הנאחז בפתילה שקודם שנאחז בפתילה אינו עולה בשם אור כלל.

Anders verhält es sich am Ende des Handelns: Dort wird Or Ein Sof selbst, gesegnet sei Er, offenbart, nicht auf die Weise des Herabgehens und der stufenweisen Herabfolge der Welten, sondern wie im Gleichnis des Lichts, das am Docht Halt findet und das, bevor es am Docht Halt findet, überhaupt nicht als Licht gilt.

Am Ende des Handelns, dem niedrigsten Punkt, wird Or Ein Sof selbst offenbart, nicht durch einen stufenweisen Abstieg. Es ist wie eine Flamme, die am Docht Feuer fängt: Bevor sie den Docht erfasst, gilt sie überhaupt nicht als Licht.

12 וע"י התאחזותו בדבר גשמי נתהווה גילוי אור.³⁰ אך אור זה צריך להמשיך על ידי עבודת האדם ורוח אייתי רוח³¹ ואמשיך רוח. אם ישים אליו לבו³² רוחו ונשמתו אליו יאסוף.

Durch sein Ergreifen eines physischen Gegenstands entsteht eine Offenbarung des Lichts. Dieses Licht muss jedoch durch den Dienst des Menschen herabgezogen werden, und „ein Geist bringt einen Geist und zieht einen Geist herab“. „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet, wird er seinen Geist und seine Seele zu Ihm sammeln.“

Eine Flamme wird erst dann als Licht sichtbar, wenn sie an etwas Physischem haftet; ebenso wird G-ttes Licht durch physische Taten offenbart. Doch dieses Licht muss durch den eigenen Dienst des Menschen herabgezogen werden: Wie der Sohar sagt, bringt ein Geist von unten einen Geist von oben herab. Elihus Worte im Iyov, die sich dem einfachen Sinn nach darauf beziehen, dass G-tt Sein Herz auf den Menschen richtet und dessen Geist zu sich sammelt, werden hier so gelesen, dass ein Mensch sein Herz auf G-tt richtet und seinen Geist und seine Seele zu Ihm sammelt.

13 וזהו ענין הדלקת הנרות להדליק ולהמשיך האור³³ שיהא נאחז בפתילה. וזהו קרוב ה' לכל קראיו³⁴ לכל אשר יקראהו באמת.

Das ist die Bedeutung des Entzündens der Lampen: das Licht zu entzünden und herabzuziehen, damit es am Docht Halt findet. Dies ist [die Bedeutung von] „Havayah ist nahe allen, die Ihn anrufen, allen, die Ihn in Wahrheit anrufen.“

Das Entzünden der Lampen bedeutet, das Licht herabzuziehen, damit es am Docht Halt findet. Dies ist die Bedeutung von „Havayah ist nahe allen, die Ihn in Wahrheit anrufen“: Das Anrufen zieht Seine Nähe herab.

דהיינו להיות אמת ה' לעולם. ואמתות ה' הוא שמעלה ומטה שוים לפניו ית' כחשיכ' [כחשיכה] כאורה³⁵

Das heißt, damit „die Wahrheit Havayahs“ in der Welt (le'olam) sei. Die Wahrheit Havayahs ist, dass oben und unten vor Ihm, möge Er gesegnet sein, gleich sind – „wie die Finsternis, so das Licht“.

„In Wahrheit“ anzurufen bedeutet, „die Wahrheit Havayahs“ in die Welt zu bringen. Diese Wahrheit besteht darin, dass oben und unten vor Ihm gleich sind, denn für Ihn ist „die Finsternis wie das Licht“.

וסדר ההשתלשלות הוא רק בערכנו ובערך כל העולמות הברואים מאין ליש שלא יבטלו במציאות ונק' כדמותנו³⁶ דמות כבוד³⁷ ה'. אבל בצלמנו בצלם אלקים³⁸ היינו אמתות יחודו יתברך בעליונים ובתחתונים בשוה.³⁹

Die Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) besteht nur in Bezug auf uns und auf alle Welten, die aus dem Nichts zum Etwas erschaffen wurden, damit sie nicht ihre Existenz verlieren; dies wird „in unserem Gleichnis“, „das Gleichnis der Herrlichkeit Havayahs“, genannt. „In unserem Bild“, „im Bild von G-tt“, bedeutet hingegen die Wahrheit Seiner Einheit, möge Er gesegnet sein, in den oberen wie den unteren Bereichen gleichermaßen.

Die abgestufte Ordnung der höheren und niedrigeren Welten besteht nur aus der Perspektive von uns und den geschaffenen Wesen, damit diese nicht aus der Existenz aufgehoben werden; dies wird als das „Gleichnis“ von G-tt bezeichnet. Das „Bild“ G-ttes hingegen ist die Wahrheit Seiner Einheit, die in den höchsten wie den niedrigsten Bereichen gleichermaßen gegenwärtig ist.

ABSCHNITT 5 • 114

Güte jenseits jedes Maßes

14 וכיצד נמשך אמת ה' לעולם אמר הכתוב כי גבר עלינו חסדו.⁴⁰ מחמת תגבורת חסד ואור עליון יותר מערך השתלשלות.

Und wie wird „die Wahrheit von Havayah“ in die Welt herabgezogen? Die Schrift sagt: „Denn Seine Güte hat über uns gesiegt“ – durch ein Überströmen überirdischer Güte (Chesed) und des Lichts, das über das Maß der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) hinausgeht.

Wie wird die Wahrheit von Havayah in die Welt herabgezogen? Durch „Seine Güte hat über uns gesiegt“: ein Überströmen überirdischer Güte und des Lichts, das über die gemessene Ordnung der herabsteigenden Welten hinausgeht.

והיינו ע"י נה"ב [נפש הבהמית] כד אתהפכא ואתכפייא כי נה"ב [נפש הבהמית] הגם שלמטה בעוה"ז היא במדרגה שפלה מ"מ שרשה ומקורה העליון היא הגבה למעלה במאד

Dies geschieht durch die tierische Seele (Nefesh Habahamis), wenn sie umgewandelt und unterworfen wird (Is'hapcha und Iskafya). Denn obwohl die tierische Seele hier unten in dieser Welt auf einer niedrigen Stufe steht, ist ihre Wurzel und ihre überirdische Quelle dennoch außerordentlich hoch.

Dieses Überströmen kommt durch die tierische Seele zustande, wenn sie umgewandelt und unterworfen wird. Obwohl sie in dieser Welt auf einer niedrigen Stufe steht, ist ihre Wurzel sehr hoch.

שהיא מבחי' לפני מלך מלך.⁴¹ וכמ"ש במ"א מענין המאכל שעליו יחיה האדם^{42, 43} מפני ששרשו ממקום גבוה כו'.

Denn sie entstammt der Ebene „bevor irgendein König regierte“, wie an anderer Stelle hinsichtlich der Nahrung erklärt wird, von der der Mensch lebt: Ihre Wurzel stammt von einem hohen Ort usw.

Ihre Wurzel liegt auf der Ebene „bevor irgendein König regierte“ – das bezieht sich auf die Könige von Edom, die in der Kabbalah die Welt von Tohu darstellen, welche den geordneten Welten vorausging. In Torah Ohr, Beshalach erklärt der Alter Rebbe auf dieselbe Weise, warum Nahrung, obwohl sie niedriger ist als der Mensch, ihn erhalten kann: Der G-tliche Funke in ihr hat eine höhere Wurzel, die aus Tohu stammt.

ולכך ע"י התהפכות נה"ב [נפש הבהמית] בהתגברות הטוב על הרע מעורר כך למעלה בשרשה תגבורת אור וחסד עליון להיות גילוי אמת ה' לעולם אמתות ה' ממש.

Wenn daher die tierische Seele umgewandelt wird, indem das Gute über das Böse siegt, erweckt man entsprechend oben, in ihrer Wurzel, ein Überströmen von Licht und überirdischer Güte, so dass „die Wahrheit von Havayah“ in der Welt offenbart wird – die Wahrheit von Havayah selbst.

Wenn daher die tierische Seele umgewandelt wird, indem das Gute das Böse überwindet, erweckt sie in ihrer erhabenen Wurzel ein Überströmen von überirdischem Licht und Güte. Dadurch wird die Wahrheit von Havayah in der Welt offenbart, die Wahrheit von Havayah selbst.

(והוא בחי' חסד עליון הממתיק הגבורות. פי' דהרי מבואר לעיל שכדי להיות התפשטות האור בבחי' מל' הוא ע"י גבורות וצמצומים כמ"ש להודיע לבני האדם גבורותיו⁴⁴ כו'.

(Dies ist die Ebene der überirdischen Güte, welche die Gevuros (Selbstbegrenzungen) besänftigt. Das heißt: Wie oben erklärt, erfolgt die Ausdehnung des Lichts in die Ebene der Königsherrschaft (Malchus) durch Gevuros und Einschränkungen (Tzimtzumim), wie geschrieben steht: „um den Menschenkindern Seine mächtigen Taten kundzutun“ (Gevurosav) usw.

Die Klammer erklärt, dass es sich um überirdische Güte handelt, welche die Selbstbegrenzungen (Gevuros) „besänftigt“. Wie oben erklärt, wird die Königsherrschaft nur durch Selbstbegrenzungen und Einschränkungen offenbart, durch die „mächtigen Taten“ des Verses.

אבל בחי' כי אתה נרי⁴⁵ הוי' הוא בחי' כי גבר עלינו חסדו להיות תוספת אור בלי צמצומים כו'. ונקי' בחי' מיתוק זה יחוד קובה"ו [קודשא בריך הוא ושכינתיה] כמ"ש בתניא פמ"א [פרק מ"א / פרשה מ"א] בהג"ה⁴⁶ [בהגהה]

Doch die Ebene von „Denn Du bist meine Leuchte, Havayah“ ist die Ebene von „Denn Seine Güte hat über uns gesiegt“, sodass Licht ohne Einschränkungen hinzukommt usw. Diese Ebene der Besänftigung wird die Vereinigung des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), mit Seiner G-tlichen Gegenwart (Shechinah) genannt, wie in Tanya, Kapitel 41, in der Anmerkung erklärt wird.)

Das Licht von „Denn Du bist meine Leuchte, Havayah“ ist jedoch die Güte, die „über uns siegt“ und zusätzliches Licht ohne Einschränkungen bringt. Diese Besänftigung ist die Vereinigung des Heiligen, gelobt sei Er, mit Seiner G-tlichen Gegenwart, von der in der Anmerkung zu Tanya, Kapitel 41, die Rede ist.

אך הנה כמו במשל אור הנר הנ"ל שע"י כליון הפתילה לבדה אינה מאיר כ"כ [כל כך] כ"א ע"י השמן.

Doch wie beim oben erwähnten Gleichnis vom Licht der Lampe: Durch das Abbrennen des Dochtes allein leuchtet es nicht so hell, sondern nur durch das Öl.

Das Gleichnis von der Lampe enthält noch ein weiteres Element: Das Abbrennen des Dochtes allein ergibt kein gutes Licht, wenn kein Öl da ist. Das Öl braucht nun sein Gegenstück in der Seele.

כך צ"ל בחי' שמן בעבודת האדם בהתלבשות הנשמה בגוף. והוא ענין שמן משחת קדש⁴⁷ ורומז על התורה

So muss es auch im Dienst des Menschen, wenn die Seele sich in den Körper kleidet, eine Ebene des Öls geben. Dies ist das „heilige Salböl“ (shemen mishchas kodesh), und es spielt auf die Torah an.

Auch der Dienst des Menschen, solange die Seele im Körper ist, braucht „Öl“. Dieses Öl ist die Torah, auf die das „heilige Salböl“ anspielt.

כי קדש הוא בבחי' חכמה ואורייתא מחכמה נפקת והשמן היא פנימיות החיות שבכל הדברים שמוציאים מהן השמן.

Denn „heilig“ (kodesh) liegt auf der Ebene der Weisheit (Chochmah), und „die Tora geht aus der Chochmah hervor“. Und Öl ist die innere Dimension (Pnimiyyus) der Lebenskraft (Chayus) in all den Dingen, aus denen Öl gewonnen wird.

„Heilig“ (kodesh) bezeichnet Chochmah, und die Tora stammt aus Chochmah. Öl ist die innerste Lebenskraft dessen, woraus es gepresst wird.

ABSCHNITT 6 • ¶15-21

Öl, Ehrfurcht und Liebe

15 ולכן בכל הדברים יש שמן ואפי' [ואפילו] באבנים⁴⁸ כי כולם בחכמה עשית⁴⁹ ויש בכולם פנימיות החיות בבחי' שמן.

Deshalb gibt es in allen Dingen Öl, sogar in Steinen, denn „Du hast sie alle mit Weisheit (Chochmah) gemacht“, und in ihnen allen gibt es die innere Dimension (Pnimiyyus) der Lebenskraft (Chayus), auf der Ebene des Öls.

Da alles durch Chochmah geschaffen wurde, besitzt jedes erschaffene Ding eine innere Lebenskraft, sein „Öl“ – sogar Steine. Eine andere Niederschrift dieses Maamar (Sefer HaMaamarim 5568), die in der Kehot-Anmerkung zitiert wird, führt den Vers „Öl aus dem Feuersteinfelsen“ als Beleg dafür an, dass Öl die innere Dimension jedes existierenden Dinges ist.

והשמן הנמשך מקדש שהיא ח"ע [חכמה עילאה] היא ג"כ המתלבשת אפי' [אפילו] בדברים גשמיים כמו זרעים מועד כו'.

Und das aus dem „Heiligen“ (kodesh) herabgezogene Öl – also aus der überweltlichen Weisheit (Chochmah) – ist ebenfalls in physischen Angelegenheiten eingekleidet, etwa in Zeraim [und] Moed usw.

Das aus dem „Heiligen“, der überweltlichen Chochmah, herabgezogene Öl ist ebenso in der Behandlung physischer Angelegenheiten durch die Tora eingekleidet. Zeraim und Moed sind Ordnungen der Mischna, die sich mit Landwirtschaft beziehungsweise den Festtagen befassen.

16 ושמן זה הוא הגורם הארה רבה להיות האור טוב להאיר. והיינו להיות גלוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה כנפש האדם בגלוי ממש כאלו רואה כו'

Dieses Öl bewirkt eine große Erleuchtung, sodass das Licht hell leuchtet. Das heißt: Das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, soll sich in der Seele eines Menschen offenbaren – eine wirkliche Offenbarung, als sähe er usw.

Das Öl lässt das Licht hell leuchten: Es bewirkt eine wirkliche Offenbarung des unendlichen Lichts in der Seele eines Menschen, so lebendig, als könnte er es sehen.

ולא בדמיונות הנולדים מן המחשבה לבדה שהן חולפות ועוברות ואינן קבועות כנפש באמת לאמתו רק שיהא הגלוי בלב באמת לאמתו קבוע ותקוע בחיזוק כיתד שלא תמוט להיות נגדו תמיד⁵⁰

Nicht in Vorstellungen, die allein aus dem Denken entstehen, vergehen und verblassen und nicht in Wahrheit und Wirklichkeit in der Seele verankert sind. Vielmehr soll die Offenbarung im Herzen in Wahrheit und Wirklichkeit fest und unerschütterlich verankert sein wie ein Pflock, der sich nicht bewegt, sodass sie ihm stets vor Augen ist.

Es geht nicht um ein flüchtiges Bild, das allein durch das Denken entsteht, verblasst und keine bleibende Spur hinterlässt. Die Offenbarung muss fest im Herzen verankert sein, so sicher wie ein Pflock, der sich nicht bewegen lässt, damit sie ihm stets gegenwärtig bleibt.

וגלוי זה הוא להיות יראת ה' על פניו יראה עלאה בבחי' בטול ממש הנרמזת באות יו"ד של שם הוי' כנודע כי שם הוי' הוא דחילו ורחימו ורחימו ודחילו.

Diese Offenbarung soll bewirken, dass „die Ehrfurcht vor G-tt“ „auf seinem Angesicht“ sei: die Yirah Ila'ah [höhere Ehrfurcht], auf der Ebene wirklicher Selbstaufhebung (Bittul), auf die der Buchstabe Yud des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) anspielt. Denn wie bekannt, ist der Name Havayah Ehrfurcht und Liebe, Liebe und Ehrfurcht (Dechilu uRechimu, Rechimu uDechilu [Ehrfurcht und Liebe, Liebe und Ehrfurcht]).

Eine solche bleibende Offenbarung bringt „die Ehrfurcht vor G-tt auf seinem Angesicht“ hervor: die höhere Ehrfurcht, die vollständige Selbstaufhebung, auf die das Yud von Havayah anspielt. Wie bekannt, stehen die vier Buchstaben von Havayah für Ehrfurcht und Liebe, dann für Liebe und Ehrfurcht. Likkutei Torah zu Shir HaShirim verweist genau hierzu auf diesen Maamar: Die große Liebe ist das obere Heh, und die höhere Ehrfurcht das Yud.

נמצא שאות יו"ד הרומזת לחכמה הוא בחי' דחילו שהיא בחי' יראה עילאה⁵¹ אם אין חכמה אין יראה.^{52, 53} לכן ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] מה להלן באימה⁵⁴ וביראה אף כאן כו'.

Daraus folgt, dass der Buchstabe Yud, der auf die Weisheit (Chochmah) anspielt, die Ebene von Dechilu [Ehrfurcht] ist, also die Ebene der höheren Ehrfurcht: „Wenn keine Chochmah vorhanden ist, gibt es keine Ehrfurcht.“ Deshalb sagten unsere gesegneten Weisen: „So wie es dort mit Furcht und Ehrfurcht war, so auch hier“ usw.

Das Yud steht für Chochmah und somit für die höhere Ehrfurcht, wie der Ausspruch lehrt: „Wenn es keine Chochmah gibt, gibt es keine Ehrfurcht.“ Deshalb muss die Tora, die aus Chochmah hervorgeht, mit der Furcht und Ehrfurcht studiert werden, die am Sinai herrschten.

17 והיינו מפני התלבשות ח"ע [חכמה עילאה] ששם שורה ומתגלה אוא"ס [אור אין סוף] כ"ה ממש בבחי' בטול אפי' [אפילו] בדברים גשמיים הנאמרים בתורה אשר לפנינו.

Dies liegt an der Einkleidung der höheren Weisheit (Chochmah), in der das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst ruht und in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul) offenbart wird – selbst in den materiellen Dingen, von denen in der vor uns liegenden Tora die Rede ist.

Der Grund ist, dass die höhere Weisheit (Chochmah) in die Tora eingekleidet ist und dort das unendliche Licht ruht und in einem Zustand der Selbstaufhebung offenbart wird. Dies gilt selbst für die Erörterungen materieller Dinge in der Tora.

והלכה זו היא דבר ה' ממש. וכן האדם כשעוסק בתורה דבר ה' ממש ורוח פיו מדבר בו.

Und diese Halachah ist das eigentliche Wort G-ttes. Ebenso gilt: Wenn ein Mensch sich mit Tora beschäftigt, [ist es] das eigentliche Wort G-ttes, und der Hauch Seines Mundes spricht in ihm.

Jedes Gesetz der Tora ist somit wahrhaftig das Wort G-ttes. Wenn ein Mensch Tora lernt, sprechen das Wort G-ttes und der Hauch Seines Mundes durch ihn.

18 וכמ"ש ודברי אשר שמתו בפיו⁵⁵ ועז"נ [ועל זה נאמר] ודברת בם⁵⁶ להיות המשכ' חכמה ויראה עילאה בם בד"ת [בדברי תורה].

Wie geschrieben steht: „Und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe“; dazu heißt es: „Und du sollst von ihnen sprechen (bam)“, sodass die Weisheit (Chochmah) und die höhere Ehrfurcht in sie herabgezogen werden – in die Worte der Tora.

Yeshayahus Aussage „Und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe“ stützt dies. „Du sollst von ihnen sprechen (bam)“ wird so verstanden, dass Weisheit und die höhere Ehrfurcht in die Worte der Tora herabgezogen werden, die man spricht.

ומזה נמשך תפלת י"ח בלחש ובחשאי בחי' שמן שהוא בחי' בטול. ועי' רומזים כריעות והשתחויות שבתפלה שהם המשכות הבטול.

Daraus ergibt sich das im Flüsterton und in Stille [gesprochene] Gebet der Shemoneh Esreh – die Ebene des Öls, die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul). Darauf weisen die Verbeugungen und Niederwerfungen im Gebet hin, die Herabführungen der Selbstaufhebung sind.

Die Shemoneh Esreh wird im Flüsterton und in Stille gesprochen, weil sie dieses „Öl“ zum Ausdruck bringt: die Selbstaufhebung der höheren Ehrfurcht. Auch die Verbeugung im Gebet zieht diese Selbstaufhebung herab.

19 ולכן כתיב בעמדם תרפינה כנפיהם⁵⁷ בבחי' לחש וחשאי. ויראה הנרמזת בה"א [באות ה"א] אחרונה של שם הוי' היא יראה תתאה שלא למרוד בממה"מ [במלך מלכי המלכים] הקב"ה ולא למרות עיני כבודו.^{58,59} והוא בחי' הפתילה ששולט בה אור האש להפך ולכלות אותה.

Daher heißt es: „Als sie standen, ließen sie ihre Flügel sinken“ – die Ebene des Flüsterns und des Schweigens. Und die Ehrfurcht, auf die das letzte He des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) anspielt, ist die Yirah Tata'ah [untere Ehrfurcht]: Sie besteht darin, weder gegen den König der Könige der Könige, den Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), aufzubegehren noch den Augen Seiner Herrlichkeit zu trotzen. Sie ist die Ebene des Dochtes, über den das Licht des Feuers herrscht, um ihn zu verwandeln und zu verzehren.

Die Engel Yechezkel lassen ihre Flügel sinken, wenn sie stillstehen, wie in der Stille des geflüsterten Gebets. Die untere Ehrfurcht, auf die das letzte He von Havayah anspielt, ist die Furcht, gegen den König aufzubegehren; sie entspricht dem Docht, den die Flamme überwältigt, verwandelt und verzehrt.

20 ובי' גווני אור הם ב"פ [בי פעמים] רחילו שבשם הוי' כי ואהבת⁶⁰ בגימט' [בגימטריא] ב"פ [בי פעמים] אור⁶¹ היינו האהבה הרמוזה בה' ראשונה של הוי' היא בחי' אה"ר [אהבה רבה] הבאה מלמעלה אהבה בתענוגים⁶² שהיא בחי' מתנה כו'

Die beiden Farben des Lichts sind die beiden [Erwähnungen von] Liebe (rechimu) im unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah), denn ve'ahavta („du sollst lieben“) hat den Zahlenwert von zweimal Or („Licht“). Das heißt: Die Liebe, auf die das erste Hei von Havayah hinweist, ist die Ebene der großen Liebe (ahavah rabbah), die von oben kommt – „Liebe in Entzückungen“ –, die eine Ebene eines Geschenks ist usw.

Die beiden Farben der Flamme entsprechen den beiden Erwähnungen von Liebe in „Ehrfurcht und Liebe, Liebe und Ehrfurcht“, und ve'ahavta („du sollst lieben“, 414) hat denselben Zahlenwert wie zweimal Or („Licht“, 207). Die Liebe des ersten Hei ist die große Liebe, die von oben kommt, „Liebe in Entzückungen“, die als Geschenk gegeben wird.

והיא בחי' נהורא חיוורא ואהבה הרמוזה בוי"ו של שם הוי' היא האהבה הנולדה בנפש המשכלת ומתבוננת בגדולת א"ס ב"ה והיא בחי' נהורא אוכמא הקרובה אל הפתילה ומתאחזת בה:

Sie ist die Ebene des weißen Lichts (nehora chivra). Und die Liebe, auf die der Vav des Namens Havayah hinweist, ist die Liebe, die in der Seele entsteht, wenn sie die Größe des Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, erfasst und betrachtet; sie ist die Ebene des dunklen Lichts (nehora uchma), das dem Docht nahe ist und sich an ihm festhält.

Die Liebe von oben ist das weiße Licht. Die Liebe des Vav entsteht, wenn die Seele die Größe G-ttes versteht und betrachtet; sie ist das dunkle Licht, das dem Docht nahe ist und sich an ihm festhält.

21 וזהו כי אתה נרי⁶³ הוי' שבחי' הוי' היא בבחי' נר בשמן ופתילה. וב' גווני אור הרמוזות בד' אותיות של הוי' נעשה נרי שמתלבש בנר הוי' נשמת אדם⁶⁴ כנ"ל:

Dies ist [der Sinn von] „Denn Du bist meine Lampe, Havayah“: Die Ebene von Havayah entspricht der einer Lampe mit Öl und Docht sowie den beiden Lichtfarben, auf die die vier Buchstaben Havayahs hinweisen; [sie] wird zu „meiner Lampe“, indem sie in „die Lampe Havayahs, die Seele des Menschen“ eingekleidet wird, wie oben erklärt.

Nun wird die erste Hälfte des Verses erklärt: Havayah nimmt die Gestalt einer Lampe an, mit Öl, Docht und zwei Lichtfarben, die den vier Buchstaben des Namens entsprechen. Sie wird zu „meiner Lampe“, indem sie in die menschliche Seele eingekleidet wird, „die Lampe Havayahs“.

ABSCHNITT 7 • ¶22-23

Die höhere Havayah

22 והי"ה יגיה חשכי⁶⁵. והוי' בתוספת וי"ו רומזת על בחי' הוי' ביותר עליונה. וכמ"ש הוי"ה הי"ה אל רחום וחנון⁶⁶ כו'.

„Und Havayah erhellt meine Finsternis.“ „Und Havayah“ - mit dem hinzugefügten Vav - weist auf eine noch höhere Ebene von Havayah hin, wie geschrieben steht: „Havayah, Havayah, G-tt, barmherzig und gnädig“ usw.

Die zweite Hälfte des Verses, „und Havayah erhellt meine Finsternis“, verwendet „und Havayah“ mit einem hinzugefügten Vav und weist damit auf eine noch höhere Ebene des Namens hin. Dieselbe doppelte Namensnennung eröffnet die dreizehn Attribute der Barmherzigkeit: „Havayah, Havayah, G-tt, barmherzig und gnädig“. Likkutei Torah zu Chukas, zitiert in der Kehot-Anmerkung, bringt die Idra an, der zufolge der erste Name dort in der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) und der zweite in Atik, der inneren Ebene der Krone (Kesar), ist.

ופסיק טעמא בגווייהו שיש ב' בחי' הוי". והענין כי פעם כתיב⁶⁷ הוי' רחום וחנון ופעם כתיב חנון ורחום^{68,69} הוי'.⁷⁰

Ein Kantillationszeichen (pesik) trennt sie voneinander, denn es gibt zwei Ebenen von Havayah. Die Erklärung: An einer Stelle steht geschrieben: „Havayah, barmherzig und gnädig“, und an einer anderen: „Gnädig und barmherzig ist Havayah“.

Dort trennt ein Kantillationszeichen (pesik) die beiden Namen voneinander und zeigt, dass es sich um zwei Ebenen handelt. In der Schrift steht sowohl „Havayah, barmherzig und gnädig“ als auch „Gnädig und barmherzig ist Havayah“, und die unterschiedliche Reihenfolge wird die beiden Ebenen erklären.

23 ופי' הוי' רחום וחנון⁷¹ שכדי להיות התגלות מדות רחום וחנון מאוא"ס [מאור אין סוף] ב"ה דלאו מכל אלן מדות⁷² איהו כלל.⁷³ הוצרך להיות בחי' הוי' שהוא צמצום והתפשטות המשכה והתפשטות.

Die Bedeutung von „Havayah, barmherzig und gnädig“ ist, dass es, damit die Attribute der Barmherzigkeit und Gnade aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, offenbart werden können – denn „Er gehört überhaupt keinem dieser Attribute an“ –, die Ebene von Havayah geben musste, die Einschränkung und Ausdehnung, Herabziehen und Ausdehnung ist.

„Havayah, barmherzig und gnädig“ stellt den Namen an den Anfang. G-ttes Wesen, das unendliche Licht, besitzt keines dieser Attribute, wie der Tikkunei Zohar sagt. Deshalb musste es Havayah geben, verstanden als Einschränkung und Ausdehnung: ein Herabziehen, das Barmherzigkeit und Gnade hervortreten lässt.

אך פי' חנון ורחום⁷⁴ הוי' היינו שמבחי' חנון ורחום דהיינו⁷⁵ מפני כי חפץ חסד הוא⁷⁶ נמשך בחי' הוי' שהוא צמצום והתפשטות כו' שבסדר ההשתלשלות

Die Bedeutung von „Gnädig und barmherzig ist Havayah“ ist jedoch, dass aus der Ebene von „gnädig und barmherzig“, das heißt, weil „Er Güte begehrt“, die Ebene von Havayah herabgezogen wird, die Einschränkung und Ausdehnung usw. innerhalb der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) ist.

Bei „Gnädig und barmherzig ist Havayah“ ist die Reihenfolge umgekehrt, und die Attribute stehen am Anfang: Weil G-tt „Güte begehrt“, wird Havayah in den geordneten Welten mit ihrer Einschränkung und Ausdehnung aus Barmherzigkeit und Gnade herabgezogen.

משא"כ הוי' שקודם רחום וחנון היא ההוי' שלמעלה מגדר ההשתלשלות.

Die Havayah hingegen, die „barmherzig und gnädig“ vorangeht, ist die Havayah, die jenseits der Grenzen der stufenweisen Herabfolge der Welten liegt.

Die Havayah, die in den dreizehn Attributen „barmherzig und gnädig“ vorangeht, ist höher und liegt jenseits der Grenzen der geordneten Welten.

ושם נעשה ג"כ בחי' הוי" שהיא צמצום והתפשטות [והתפשטות] כו' כדי להמשיך מדת רחום וחנון בהוי" שבסדר ההשתלשלות.

Auch dort entsteht die Ebene von Havayah, die Einschränkung und Ausdehnung usw. ist, damit das Attribut „barmherzig und gnädig“ in die Havayah innerhalb der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten herabgezogen wird.

Auch die höhere Havayah umfasst eine Art von Einschränkung und Ausdehnung; ihr Zweck ist jedoch, Barmherzigkeit und Gnade in die niedrigere Havayah innerhalb der geordneten Welten einzubringen. So ist der höhere Name die Quelle der Güte, die zur niedrigeren gelangt.

(ועמ"ש ע"פ ואתחנן אל⁷⁷ הוי" וע"פ וירא ישראל⁷⁸ את היד הגדולה כו' מענין ב' שמות הוי"':)

(Siehe auch, was zum Vers „Und ich flehte Havayah an“ und zum Vers „Und Israel sah die große Hand“ usw. über die beiden Namen Havayah erklärt wird.)

Der Alter Rebbe verweist auf zwei weitere Maamarim, die die beiden Namen Havayah behandeln. Die Kehot-Anmerkungen verorten sie in Or HaTorah zu Va'eschanan und in Torah Ohr zu Beshalach.

ABSCHNITT 8 • ¶ 24-26

Die Dunkelheit der späteren Generationen

24 והנה בדורות הראשונים כמו בנביאים ושופטים מצינו דור שכולו זכאי או כולו חייב. ומי שהיה זכאי הי' [היה] זכאי במדרגת צדיק גדול או נביא ומי שהיה חייב היה רשע גמור ועיי"ז לא היו ממוצעים.

In den frühen Generationen, etwa [zur Zeit] der Propheten und Richter, finden wir eine Generation, die ganz verdienstvoll oder ganz schuldig war. Wer verdienstvoll war, stand auf der Stufe eines großen Tzaddik [Gerechten] oder eines Propheten, und wer schuldig war, war vollkommen böse; daher gab es keine Menschen dazwischen.

In früheren Zeiten, etwa zur Zeit der Propheten und Richter, waren ganze Generationen entweder vollkommen gerecht oder vollkommen schuldig. Die Gerechten waren große Tzaddikim oder Propheten, und die Schuldigen waren vollkommen böse; niemand stand dazwischen.

אך דורות האחרונים דור אחר דור אין בהם רשעים כ"כ [כל כך] ולא צדיקים כ"כ [כל כך] טובים.

Doch in den späteren Generationen, Generation um Generation, gibt es weder derart böse Menschen noch derart gute Tzaddikim.

In den späteren Generationen sind die Extreme verblasst. Es gibt weder derart böse Menschen noch derart herausragende Tzaddikim.

25 והענין שבדורות הראשוניי [הראשונים] היו נשמות עליונות ממדרגות גבוהות ומצד נשמתם בעצמם היו יכולים לשלוט על הרע שבנפשם ומיד כשיתבונן בגדולת א"ס ב"ה יגיע אליו היראה כו' רק רשע גמור שמגביר הרע שבנפשו בשאט נפש.

Die Erklärung ist, dass es in den frühen Generationen erhabene Seelen aus hohen Ebenen gab und dass sie kraft ihrer Seelen selbst über das Böse in ihrer Seele herrschen konnten; sobald jemand die Größe des Unendlichen (Ein Sof), gesegnet sei Er, betrachtete, kam Ehrfurcht über ihn usw. – außer bei einem völlig ruchlosen Menschen, der das Böse in seiner Seele mit völliger Verachtung stärkte.

Die frühen Generationen hatten erhabene Seelen, deren eigene Kraft es ihnen ermöglichte, das Böse in sich zu beherrschen; schon die Betrachtung der Größe G-ttes führte sie zur Ehrfurcht. Nur jemand, der völlig ruchlos war und sein Böses bewusst stärkte, vermochte dies nicht.

אבל דורות האחרונים עיקבא דמשיחא⁷⁹ בחי עקביים אין כח בנשמתם עצמם לשלוט על הרע וצריך יגיעה רבה יגיעת נפש ויגיעת בשר.

Doch die späteren Generationen – „die Fersen des Maschiach“ (Ikvesa diMeshicha), die Ebene der Fersen – haben in ihren Seelen selbst nicht die Kraft, das Böse zu beherrschen; sie müssen sich vielmehr in großem Maß abmühen: mit Mühe der Seele und Mühe des Leibes.

Die späteren Generationen, „die Fersen des Maschiach“, sind Seelen der Ferse, des niedrigsten Körperteils. Ihren Seelen fehlt die Kraft, das Böse aus eigener Kraft zu beherrschen; deshalb müssen sie sich sehr abmühen, mit der Seele und mit dem Körper.

26 וזהו והי"ה יגיה חשכי⁸⁰ היינו בחי חשך שבדורות אחרונים. כי דהע"ה [דוד המלך עליו השלום] אמר זה בעד כללות ישראל שיש בהם בחי חשך בדורות אחרונים עיקבא דמשיחא

Dies ist [die Bedeutung von] „Und Havayah erhellt meine Finsternis“: die Ebene der Finsternis (Bechinah) in den späteren Generationen. Denn König David, Friede sei mit ihm, sagte dies im Namen des ganzen Israel, unter dem es in den späteren Generationen, in der Zeit der Fersen des Maschiach, eine Bechinah der Finsternis gibt.

„Und Havayah erhellt meine Finsternis“ bezieht sich auf die Finsternis dieser späteren Generationen. König David sprach für das ganze jüdische Volk, einschließlich der Generationen vor dem Kommen des Mashiach, in denen die eigene Leuchte der Seele nur schwach leuchtet.

שאין אתה נרי הוי"ה כלומר שאין נר הוי"ה נשמת אדם⁸¹ מ"מ והוי"ה היא בחי' הוי"ה עליונה שלמעלה מההשתלשלות יגיה חשכי ולמענו למענו יעשה⁸² כי חפץ חסד הוא⁸³ באתעדלי"ע [באתערותא דלעילא] בלי אתעדל"ת [אתערותא דלתתא]:⁸⁴

[Dann] gibt es kein „Du bist meine Leuchte, Havayah“; das heißt, es gibt keine „Leuchte Havayahs, die Seele des Menschen“. Dennoch erhellt „und Havayah“ — die Ebene der höheren Havayah, die über der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) steht — „meine Finsternis“, und „um Seinetwillen, um Seinetwillen wird Er handeln“, denn „Er hat Gefallen an Güte“, durch eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) ohne eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata).

In diesen Generationen ist die Seele keine Leuchte, die aus eigener Kraft scheint. Dennoch erhellt die höhere Havayah, die über den geordneten Welten steht, die Finsternis um Seinetwillen, denn Er hat Gefallen an Güte; dies geschieht durch eine Erweckung von oben, die nicht von einer Erweckung von unten abhängt.

ABSCHNITT 9 • ¶ 27-28

Chanukah

27 וזהו ענין נס דחנוכה שנכנסו יונים להיכל.⁸⁵ היכל הוא בחי' מחי' היי כ"ל בגימטריא נש"ב [נ' שערי בינה].⁸⁶

Dies ist die Bedeutung des Chanukka-Wunders, als die Griechen in das Heiligtum (Heichal) eindringen. Der Heichal ist die Ebene des Geistes: [seine Buchstaben sind] Hei-Yud [und] Kaf-Lamed; Kaf-Lamed hat in der Gematria den Zahlenwert der fünfzig Tore des Verständnisses (Binah).

Das Chanukka-Wunder veranschaulicht dies. Die Griechen drangen in den Heichal, das Heiligtum des Tempels, ein, das dem Geist entspricht: Seine Buchstaben gliedern sich in ה"י, das die Kehot-Anmerkung als das Hei von Binah erklärt, und כ"ל, dessen Zahlenwert fünfzig beträgt und damit den fünfzig Toren von Binah entspricht (dem Verständnis).

והיונים הנ"ל הם בחי' חכמה דקליפה⁸⁷ חכמות חיצוניות כמו פילסופיא. שבזמן⁸⁸ שהוא היו פילסופים המכחישי [המכחישים] בנבואה.

Diese Griechen sind die Ebene der Weisheit (Chochmah) der Hülle (Kelipah): äußere Weisheitslehren wie die Philosophie. Denn damals gab es Philosophen, die die Prophezeiung leugneten.

Die Griechen stehen für die Chochmah der Kelipah, äußere Weisheit wie die Philosophie. In jener Zeit gab es Philosophen, die die Prophezeiung leugneten.

28 ולכן טמאו כל השמנים⁸⁹ של בחי' חכמה שבקדושה שרצו להשכיחם תורתך⁹⁰ כו' ונעשה נס ע"י פך של שמן שהי' [שהיה] מונח בחותמו של כה"ג [כהן גדול] דיקנא דכהנא רבא חסד עליון בהעלות אהרן את הנרות⁹¹ אהרן שושבינא דמטרוניתא⁹²

Daher verunreinigten sie alle Öle, [die Öle] der Ebene der Weisheit (Chochmah) in der Heiligkeit, denn sie wollten „sie Deine Tora vergessen lassen“ usw. Durch ein Ölkrüglein, das mit dem Siegel des Hohepriesters versehen war, geschah ein Wunder – „der Bart des Hohepriesters“, die erhabene Güte (Chesed); „wenn Aharon die Lampen entzündet“ – Aharon, „der Begleiter der Königin“.

Die Griechen verunreinigten die Öle, die heilige Chochmah, mit dem Ziel, Israel die Tora vergessen zu lassen, wie es das Chanukka-Gebet ausdrückt. Das Wunder geschah durch ein Ölkrüglein, das vom Hohepriester versiegelt war, der die erhabene Güte (Chesed) verkörpert: Aharon, der die Lampen entzündet und „der Begleiter der Königin“ genannt wird, der G-tlichen Gegenwart (Shechinah).

שהיא אהבה הבאה מלמעלה באתעדל"ע [באתערותא דלעילא] וממנו הדליקו כל הח' ימים שהם המחשבה וז' המדות שתהיינה מאירות באור האהבה הבאה מלמעלה בלי אתעדל"ת [אתערותא דלתתא] והיא מבחי' וי"ו בתוספת וי"ו העליונה שלמעלה מעלה מן ההשתלשלות:⁹³

Dies ist eine Liebe, die durch eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) von oben kommt. Von ihr aus entzündeten sie während aller acht Tage die Lampen; diese acht Tage entsprechen dem Denken und den sieben Gefühlsattributen (Middos), damit diese im Licht der Liebe erstrahlen, die von oben kommt, ohne eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata). Sie entstammt der Ebene des vav, dem hinzugefügten vav, der erhabenen [Ebene], die weit über der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) liegt.

Aharons Güte ist Liebe von oben, die ohne eine Erweckung von unten gewährt wird. Von diesem einen Ölkrüglein aus entzündeten sie während aller acht Tage die Lampen; diese acht Tage entsprechen dem Denken und den sieben Middos, damit alle im Licht dieser höheren Liebe erstrahlen, die aus dem Ausdruck „und Havayah“ mit dem hinzugefügten vav kommt und weit über den geordneten Welten liegt.

IN DER EIGENEN AVODAH

Ein Mensch muss „Öl“ in seinen Dienst einbringen: Tora, gelernt mit der Ehrfurcht vom Sinai, und Gebet, das in Stille und Selbstaufhebung (Bittul) gesprochen wird, damit die Flamme der Nefesh Elohis die Nefesh Habahamis erfasst und verwandelt. Das Licht muss durch seine eigene Anstrengung herabgezogen werden – „ein Geist bringt einen Geist hervor“ –, und in den späteren Generationen erfordert dies große Anstrengung von Seele und Körper. Wenn seine eigene Leuchte dunkel erscheint, erhellt die höhere Havayah die Dunkelheit als eine Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila), wie die Chanukah-Lichter zeigen.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum kommt das weiße Licht aus dem Öl und das dunkle Licht aus dem Docht, und wie entsprechen die beiden Lichter den beiden Arten von Liebe?
2. Was ist der Unterschied zwischen „Einziger, Leben der Welten, König“ und „König, Einziger, Leben der Welten“, und warum wird die höchste Ebene gerade in der physischen Welt offenbart?
3. Wie kann die Nefesh Habahamis, die so niedrig steht, eine Güte erwecken, die größer ist als die geordneten Welten?
4. Warum muss die Tora mit der Ehrfurcht vom Sinai gelernt werden, und wie bringt das stille Shemoneh Esreh dasselbe „Öl“ zum Ausdruck?
5. Was lehrt der vom Hohepriester versiegelte Krug über Generationen, deren eigene Leuchte schwach ist?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1

כי אתה נר

Die Anmerkung sagt, dass dort eine Niederschrift (Hana-chah) dieses Maamar abgedruckt ist, die es – mit Fragezeichen – dem Mittler Rebbe zuschreibt.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחת כ"ק אדמו"ר האמצעי (?) בסה"מ תקס"ח ע' תרמג. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. המאמר עם הגהות בכרך 1135 בגוכתי"ק הצ"צ רשום "שבת חנוכה תקס"ח" (וכנראה שכת"י זה הגי' הצ"צ וממנו נדפס בתו"א, בגוכתי"ק נמצאים כמה הגהות בפנים שלא נדפסו בתו"א, וכמה הגהות בגוכתי"ק על צדי העמודים שנדפסו כאן). ראה גם ד"ה יונת' תר"מ סעי' ד. וראה פלח הרמון שמות ע' דש.

2

כי אתה נר ה'

Davids Danklied an dem Tag, an dem G-tt ihn aus der Hand all seiner Feinde und aus der Hand Shauls rettete: „Denn Du bist meine Lampe, Havayah, und Havayah erhellt meine Finsternis“ – G-tt ist sein Licht in jeder dunklen Stunde. Der doppelte Name in diesem Vers ist die Frage, die der ganze Maamar beantwortet.

II Samuel 22:29ט"ב כ"ב: שמואל ב

כִּי־אַתָּה נִרְי ה' וְהִי יִגִּיהַ חֲשָׁכִי:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Psalms 18:29ט"ב כ"ב: תהילים י"ח

כִּי־אַתָּה תֹאִיר נִרְי ה' אֶלְקִי יִגִּיהַ חֲשָׁכִי:

For Thou dost light my lamp; the L-RD my G-d doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמואל-ב כב, כט. ראה בסה"מ תקס"ח כרך ב ע' תתסח בהערה לע' תרמג שבכמה כת"י נוסף כאן תי' תאיר (כי אתה תאיר נר ה' והי' יגיה חשכי) והוא צירוף מבי' פסוקים דשמואל-ב, וע"פ תהלים יח, כט. וראה באוה"ת בראשית ע' שמש, ב.

3

נר ה' נשמת אדם

Shlomos Sprichwort: „Die Lampe Havayahs ist die Seele des Menschen, die alle inneren Gemächer durchforscht“: G-tt blickt durch die eigene Seele eines Menschen in sein Inneres, wie durch eine Lampe. Der Alter Rebbe nimmt „Lampe“ genau: Die Seele ist eine Lampe, in der sich die vier Buchstaben des Namens widerspiegeln. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Proverbs 20:27כ"ז כ"ז: משלי כ

נִרְ ה' נִשְׁמַת אָדָם חֹפֶשׁ כָּל־חֲדָרֵי־בֶטֶן:

The spirit of man is the lamp of the L-RD, searching all the inward parts.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי כ, כז.

4

שכל הארבעה אותיות דשם הוי' מרומזות בנר

Or HaTorah nennt dort Pri Etz Chaim, Shaar HaShabbos, Ende von Kapitel 4, als Quelle dafür, dass die vier Buchstaben des Namens in einer Leuchte angedeutet sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת שיט, ב מציין לפע"ח שער השבת ספ"ד. ובמשנת חסידים מסכת תוספת שבת פ"ג, ע"ש.

ABSATZ 2

5

דברים — נהורא אוכמא

In Tikkunei Zohar ist von den „drei Farben der Lampe“ die Rede. Die Kehot-Anmerkung verweist darauf im Zusammenhang mit den hier beschriebenen Farben der Flamme.

Tikkunei Zohar, Tikkun 6ו' תיקון ו

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תי"ז תי"ו ע' יח, א תלת גוונין דשרגא. אוה"ת נח עא, ב.

ABSATZ 3

6

וכי לאורה הוא צריך

Der Talmud fragt, ob G-tt das Licht der Menora benötigt, da Israel vierzig Jahre lang in der Wüste bei Seinem Licht unterwegs war, und antwortet, dass sie allen, die in die Welt kommen, bezeugt, dass die G-tliche Gegenwart (Shechinah) auf Israel ruht.

Shabbat 22b:2כ"ב ב' שבת

מתיב רב ששת: "מחוץ לפרוכת העדות יצרוך", וכי לאורה הוא צריך? והלא כל ארבעים שנה שהלכו בני ישראל במדבר לא הלכו אלא לאורו! אלא עדות היא לכאי עולם שהשכינה שורה בישראל. מאי עדות? אומר רב: זו נר מערבי שנותן בה שמן כמדת חברותיה, וממנה היה מדליק ובה היה מסיים. והא הכא פיו דקביעי נרות, לא סגי' דלא משקל ואדלוקי. קשיא בין למאן דאמר משום בוי מצוה, ובין למאן דאמר משום אכחוי מצוה!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Menachot 86b:5-7ז"ז ב' מנחות פ"ו ב' ה'

(ויקרא כד, ב) צו את בני ישראל ויקחו אליך שמן זית זך אמר רבי שמואל בר נחמני אליך ולא לי לא לאורה אני צריך: שלחן בצפון ומנורה בדרום אמר ר' זריקא אמר ר' אלעזר לא לאכילה אני צריך ולא לאורה אני צריך (מלכים א' ו, ד) ויעש לבית חלוני שקופים אטומים תנא שקופין [מבפנים] ואטומים [מבחוץ] לא לאורה אני צריך

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

שבת כב, ב. מנחות פו, ב.

בראשית כה, כג.

ABSATZ 4

7

כי זלעזי עשה

Koheles rät, den guten Tag zu genießen und über den schlechten Tag nachzudenken, denn G-tt hat „dies dem anderen entgegengesetzt“ gemacht: das Gute neben dem Schlechten. Der Alter Rebbe nimmt dies als Grundsatz dafür, dass Heiligkeit und ihr Gegenteil als Parallelen geschaffen wurden; deshalb verfügt die tierische Seele (Nefesh Habahamis) über zehn Kräfte, die den zehn Kräften der G-tlichen Seele (Nefesh Elohis) entsprechen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Ecclesiastes 7:14 יד:7 קהלת ז

ביום טובה יהי בטוב ויביום רעה ראה גם אתיו לעמתי עשה האלקים על־דברת שלא ימצא האדם אחריו מאומה:

In the day of prosperity be joyful, and in the day of adversity consider; G-d hath made even the one as well as the other, to the end that man should find nothing after him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

8

אשר שלט האדם באדם

Koheles spricht von einer Zeit, „in der ein Mensch über einen anderen herrscht“, zu dessen Schaden: von der Macht eines Menschen über einen anderen. Der Alter Rebbe deutet die beiden „Menschen“ als die beiden Seelen innerhalb eines Menschen, von denen jede ihre zehn Kräfte hat und um die Herrschaft ringt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Ecclesiastes 8:9 ט:8 קהלת ח

את־כל־זה ראיתי ונתון את־לבי לכל־מעשה אשר נעשה תחת השמש עת אשר שלט האדם באדם לרע לו:

All this have I seen, even applied my heart thereto, whatever the work that is done under the sun; what time one man had power over another to his hurt.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

קהלת ח, ט.

ABSATZ 5

9

ולאם מלאם יאמץ

G-tt sagte Rivkah, dass zwei Völker in ihrem Leib seien und dass „ein Volk stärker sein wird als das andere“. Der Maamar bezieht dies auf den inneren Kampf zwischen der G-tlichen Seele (Nefesh Elohis) und der tierischen Seele (Nefesh Habahamis).

Genesis 25:23 ג:25 בראשית כה

ויאמר ה' לה שני גוים בבטנה ושני לאמים ממעיך יפרדו ולאם מלאם יאמץ ורב יעבד צעיר:

And the L-RD said unto her: Two nations are in thy womb, And two peoples shall be separated from thy bowels; And the one people shall be stronger than the other people; And the elder shall serve the younger.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ABSATZ 6

10

הנה כתיב ארוממך

Die Anmerkung sagt, dass eine Passage von hier in Or Ha-Torah zu Yisro und Va'eschanan zitiert wird, und verweist außerdem auf Or HaTorah zu Terumah.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן מובא באוה"ת יתרו ע'תשנא. פ' ואתחנן ע' עא. יהל אור ע' תעה. סה"מ תרל"ג כרך א ע' עא. וראה סידור עם דא"ח מו, סע"ב ואילך. ובארוכה בפירוש המלות לכ"ק אדה"א קח, ג ואילך. אוה"ת פ' תרומה ע' אשפא. בלקו"ת ראה כט, ד. שמע"צ פט, ד. מציין לכאן. לקמן קיד, א מפרש באופן אחר ע"ש שמציין לכאן.

11

ארוממך אלקי המלך

David eröffnet Psalm 145 mit den Worten: „Ich will Dich erheben, mein G-tt, der König, und Deinen Namen segnen für immer und ewig“ – einem Lobgesang. Der Maamar liest „erheben“ in zwei Richtungen und erklärt „mein G-tt“ und „der König“ als Ebenen g-ttlicher Kraft.

Psalms 145:1 א:145 תהילים קמ"ה

תהלה לך ארוממך אלוהי המלך ואברכה שמך לעולם ועד:

[A Psalm of] praise; of David. I will extol Thee, my G-d, O King; And I will bless Thy name for ever and ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, א.

12

ויש בזה ב' פירושים

Die Anmerkung verweist dort auf die beiden Deutungen von „Ich will Dich erheben“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם סידור עם דא"ח מו, ב ואילך. פיה"מ לאדה"א קח, ג ואילך. אוה"ת בראשית כרך ז תתשצט, א. סה"מ תר"ס ע' סד.

ABSATZ 7

13

פיי אלקי מלשון אלי הארץ

Nevuchadnetzar deportierte König Yehoyachin zusammen mit seinem Haushalt und den „Mächtigen (eilei) des Landes“, den Würdenträgern des Landes, nach Babylon. Aus dieser Verwendung von eilei im Sinne von „mächtig“ leitet der Alter Rebbe ab, dass Elohai Macht bezeichnet. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

II Kings 24:15 ט"ו:24 מלכים ב

Ezekiel 17:13 ג:17 יחזקאל

ויקח מזרע המלוכה ויכתר אתו ברית ויבא אתו באלה ואת־אלי הארץ לקח:

and he took of the seed royal, and made a covenant with him, and brought him under an oath, and the mighty of the land he took away;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

מלכים-ב כד, טו. יחזקאל יז, יג. וראה באוה"ת פי יתרו ע' תשנא "ויש לפרש לרומם בחי אלקי המלך שהוא הכח שבבחי ממכ"ע לבחי אל עליון כח הסוכ"ע" ע"ש. וראה ביהל אור במילואים ע' תרסח. ובאוה"ת פי ראה ע' תשפב. ובד"ה נר חנוכה תשי"ג.

14

שהוא ל' כח

Dieser Text sagt, dass dies die Kraft des g-tlichen Lichts ist, das alle Wesen aus dem Nichts ins Dasein bringt, wie in der Wendung „zum G-tt der Götter“: die Kraft und Quelle aller Kräfte, die Elokim genannt werden – der Engel, die als „Söhne Elokim“ bekannt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

„שהוא כח אור אלקי המהווה כל הנמצאים כו מאין ליש וכמ"ש לאלקי האלקים שהוא בחי כח ומקור לכל הכוחות האלקים שהן הן המלאכים שנק' בני אלקים כנודע" — סה"מ תקס"ח ח"ב ע' תרמד.

ABSATZ 8

15

מלכותך מכ"ע

„Deine Königsherrschaft ist die Königsherrschaft aller Welten.“ Der Alter Rebbe folgert daraus, dass jede Welt allein durch G-ttes Königsherrschaft besteht.

Psalms 145:13: תהילים קמ"ה:

מְלִכּוּתְךָ מְלִכּוּת כָּל־עֲלָמִים וּמִמְשַׁלְתְּךָ כָּל־דּוֹר וָדּוֹר:

Thy kingdom is a kingdom for all ages, And Thy dominion endureth throughout all generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יג.

16

שו"ה ולא ממהות — מלכותו כו

Die Anmerkung führt dieses Autograph, von dem nur ein Teil des Maamar erhalten ist, zusammen mit Buch 1223 als die Handschriften an, in denen hier eine Glosse aus dem Jahr 5595 (1834-35) hinzugefügt wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוכ 1135 גוכת"ק הצ"צ (רק חלק מהמאמר והשאר חסר) ובבוכ 1223 ניתוסף הגה"ה משנת תקצ"ה: "והנה מה שנק' אלקי שהוא מלשון אילי הארץ וגם לשון אלקים כפשוטו, הענין הוא כי הנה פי כח ואור וחיות הנז' תמיד בסי הקבלה, ולכאורה הוכפל לשון ללא צורך, אמנם באמת אינו כן, והענין כי הנה ענין הכח הוא ענין גילוי ההעלם הוא כמשל הכח שביד האדם לזרוק את האבן שהאבן הוא דומם וטבעו ליפול למטה וע"י כח הזורק נישא באויר היפוך טבעו האבן, והנה הכח הזה שיש ביד האדם לזרוק האבן, והנה הכח הזה כשלא זרקו עדיין הרי הי' הכח הזה בהעלם רק אחר שיצא אל הגילוי לזרוק האבן ממש אז נראה לעין כל שהכח מתגלה שהרי נושאו את האבן ביד זריקתו באויר נגד טבעו האבן ישאר, וגילוי זה של הכח שביד מן העלם אל הגילוי ברצון האדם תליא ואם יומשך בהעלם וגם איך וכמה יהי הגילוי הכח, ועד"ז נק' בשמים ממעל כו, ע"כ שבח מעשי ידך שנמשל האור והחיות האלקים הנמשך ממנו ית' בכללות העולם בשי' מעשי ידיך, שהוא כמשל גילוי הכח שביד האדם כו, ומוזה נבראו העולמות מאין המוחלט ליש היפך הטבע, וגם עוד זאת כמו שע"י אצבעות היד מתחזק הכח לרוב מיני כחות לכתוב או לצייר או לזרוק כו, כן הן ריבוי מיני כחות לאין קץ נמשכים מבחי ממכ"ע לבחי לפושע"ד ולכן נק' שם אלקים לשון רבים כמ"ש אלקים קדושים ע"ש ריבוי התחלקות החיות, וכמו שיש גילוי כח מיד האדם לפעמים רק חיצוני הכח לזרוק ולהגביה דבר קטן שאין צריך לזה

פנימי כוחו כלל ולפעמים יש גילוי פנימי כוחו כו, וגם לפעמים מתלבש השכל בכח המעשה כמו לכתוב ולצייר ולפעמים הוא רק גילוי כח זה לבד בלי התלבשות השכל בו וכמו בכח הזריקה כו כך בכח המהווה הצומח והדומם ע"כ יש כמה מיני המשכות כחות אלקים וכללות העולם פנימיות וחיצוניות, והתלבשות השכל בכח זה כמו בכח המהווה הנפש השכלית משא"כ בכח המהווה נפש הצומח והדומם כו, וכן בהתחלקות עולמות עליונים ש"י עולמות לכל צדיק כו, וע"כ נמשל לכח דוקא כי כל בחי ריבוי המשכות אליו מובן עדי"מ מהשמש כו הכח שביד כו ולא יובן כ"כ למשל המשכה האור מהשמש ואין שייך בו ריבוי התחלקות כ"כ, וזהו אלקים לשון כח, אך הוא ג"כ כפשוטי לשון אלקות שגילוי הכח שלמעלה אינו כמשל גילוי הכח שבאדם, שהאדם מתפעל ע"י ומתיגע עד שמניח ויחזיר לאיתנו, משא"כ למעלה כתיב כי אני הו' לא שנית שאין בו שום שינוי והתפעלות ע"י המשכות וגילוי כח הנ"ל מההעלם אל הגילוי והיינו לפי שגילוי זה הוא דוקא רק הארה בעלמא, כמשל האור הנמשך מהשמש כו שהוא רק מבחי מלכותך, מה שנק' מלך על עם והתנשאות זו היא חיותם וקיומם וזהו רק הארה ולא גילוי מהות ועצמות המלך וע"כ גילוי בחי זו אין פועל שום שינוי כו, או שלא תמשך ולא כמשל האור מהשמש שנמשך ממילא כו, וזהו אלקי לשון אלקות כפשוטו לומר שכח זה הוא אלקות שלמעלה מהשגת האדם ולא כמשל הכח מהאדם כו."

ABSATZ 9

17

להודיע לבני האדם

David: Diejenigen, die die Größe G-ttes kennen, sollen „den Menschenkindern Seine Machttaten und die Herrlichkeit des Glanzes Seiner Königsherrschaft“ kundtun. Der Alter Rebbe liest „Machttaten“ (Gevuros, auch „Einschränkungen“) als die Einschränkungen, durch die die Herrlichkeit der Königsherrschaft offenbart wird.

Psalms 145:12: תהילים קמ"ה:

לְהוֹדִיעַ לְבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרָתוֹ וְכֹבֶד הַדָּר מְלִכּוּתוֹ:

To make known to the sons of men His mighty acts, And the glory of the majesty of His kingdom.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יב.

18

ואהבת את ה' אלקיך

Moshe zu Israel im Schema: „Du sollst Havayah, deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen lieben.“ Das Maamar identifiziert das Objekt dieser Liebe als das unendliche Licht selbst, jenseits des Glanzes der Königsherrschaft.

Deuteronomy 6:5: דברים ו:ה'

וְאַהֲבַתְּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

19

בכל לבבך בשני יצריך

Die Mischna versteht „mit deinem ganzen Herzen“ als „mit beiden Neigungen, der guten und der bösen“. Hier

bedeutet dies, dass die Liebe zu G-tt auch die böse Neigung bezwingt.

Mishnah Berachot 9:5 ט"ה: משנה ברכות

חַיֵּב אָדָם לְכַרֵּךְ עַל הָרָעָה כְּשֶׁשָּׁהוּא מְכַרֵּךְ עַל הַטּוֹבָה, שֶׁנֶּאֱמָר (דְּבָרִים ו') וְאַהֲבַת אֶת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל לְבָבְךָ וּבְכָל נַפְשְׁךָ וּבְכָל מְאֹדְךָ. בְּכָל לְבָבְךָ, בְּשֵׁנֵי יַצְרֶיךָ, בְּיָצֶר טוֹב וּבְיָצֶר רָע. וּבְכָל נַפְשְׁךָ, אֲפִלּוּ הוּא נוֹטֵל אֶת נַפְשְׁךָ. וּבְכָל מְאֹדְךָ, בְּכָל מְוֻנָּה. דְּבָר אַחֵר בְּכָל מְאֹדְךָ, בְּכָל מְדָה וּמְדָה שֶׁהוּא מוֹדֵד לָךְ הָיוּ מוֹדָה לוֹ בְּמָאד מְאֹד. לֹא יָקָל אָדָם אֶת רֹאשׁוֹ כְּנֶגֶד שַׁעַר הַמְּזֻרָה, שֶׁהוּא מְכֻן כְּנֶגֶד בֵּית קֹדֶשׁ הַקֹּדְשִׁים. לֹא יִכְנֹס לְהֵר הַבֵּית בְּמִקְלוֹ, וּבְמִנְעָלוֹ, ...

One must bless [G-d] for the evil in the same way as one blesses for the good, as it says, "And you shall love the L-rd your G-d with all your heart, with all your soul and with all your might" (Deuteronomy 6:5). "With all your heart," with your two impulses, the evil impulse as well as the good impulse. "With all your soul" even though he takes your soul [life] away from you. "With all your might" with all your money. Another explanation, "With all your might" whatever treatment ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

20

מי לי בשמים

Asaf erklärt, dass er niemanden im Himmel hat und auf Erden nichts außer G-tt begehrt. Dies beschreibt den Zustand eines Menschen, der nichts außer Ihm will.

Psalms 73:25 כ"ה: תהילים ע"ג

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־הִפְצֵתִי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

21

ארוממך ממטה למעלה

Or HaTorah erklärt das Erheben nach oben als das Aufsteigen der Ausstrahlung (Ziv), gleichsam zu ihrer Quelle, indem sie in G-ttes Wesen aufgenommen wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

אוה"ת בראשית שכ, ב "והיינו שיהי הזיו עד"מ עולה למקורו כמו שהוא כלול בעצמותו". ראה ספר המאמרים ת"ש ע" 100.

22

(ועי' בוהר וארא דכ"ח סע"ב)

Or HaTorah zitiert die hier angeführte Stelle aus dem Zohar: „sie zum höchsten Licht zu erheben ... sodass das untere Licht beständig im höchsten Licht leuchtet“, und erklärt sie.

ANMERKUNG VON KEHOT

"ולאעלאה לי לנהורא עילאה כו' ויתנהר תדיר נהורא תתא בנהורא עילאה" כן מעתיק באוה"ת שכא, ב לשון זוהר, וע"ש הביאור.

23

פעם אומרים

Die Anmerkung verweist dort auf die beiden Anordnungen von „Einzig, Leben der Welten, König“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה בכ"ה בכסלו תר"ס ע' עב. ספר המאמרים תשי"ג ד"ה יו"ט של ר"ה ע' 6.

24

ופעם אומרים מלך יחיד חי העולמים

Die Anmerkung verweist dort auf die Anordnung „König, Einziger, Leben der Welten“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה סה"מ תקס"ט ע' קפה. דרך מצותיך ד"ה ואולם חי אני פ"ג קעה, ב. ובמ"מ לשם בתחלת המאמר. חלק מהמאמר נעתק בקונטרס עץ החיים לכ"ק אדמו"ר מהורש"ב. באוה"ת ויקהל ע' ביקנג — מציין לכאן.

25

המשכת הרוממות מלמעלמ"ט

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ביהל אור ע' תקלה.

ABSATZ 10

26

נעוץ תחלתו בסופן

Sefer Yetzirah sagt, dass das Ende der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) in ihren Anfang und ihr Anfang in ihr Ende eingekleidet ist, wie eine Flamme, die an eine Kohle gebunden ist. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu erklären, warum die höchste Ebene gerade in der niedrigsten Welt offenbart wird.

Sefer Yetzirah 1:7 ז"ז: ספר יצירה א'

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתו ותחלתו בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

ABSATZ 11

27

והיו הדברים האלה

Moshe zu Israel: „Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.“ Im einfachen Wortsinn ist Moshe derjenige, der gebietet; der Maamar versteht metzavecha, „dir gebiete“, als Verbindung, als ein Herabziehen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) selbst, und „heute“ als diese Welt des Handelns. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

דברים ו': ו"ו: Deuteronomy 6:6

וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבְךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו, ו.

28

היום לעשותם

Der Talmud liest „heute, sie zu tun“ als „heute, sie zu tun, und nicht morgen, sie zu tun; morgen, ihren Lohn zu empfangen“. Der Alter Rebbe betont, dass das G-ttliche Licht durch das Tun in dieser Welt offenbart wird.

Eruvin 22a:5-6 ו"ה-ה: כ"ב א-ה-ה: עירובין

והיינו דאמר רבי יהושע בן לוי: מאי דכתיב "אשר אנכי מצוה היום לעשותם", "היום לעשותם" — ולא למחר לעשותם, "היום לעשותם" — למחר לקבל שכרם. אמר רבי חגי, ואיתימא רבי שמואל בר נחמני: מאי דכתיב "אך אפי'?" "אך אף" מבני לכה!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין כב, א.

29

היום לעשותם

Der Vers „die ich dir heute gebiete, sie zu tun“, auf den sich die Lehre des Talmuds in Eiruvn stützt.

Deuteronomy 7:11 ז': דברים

ושמרת את המצוה ואת החקים ואת המשפטים אשר אנכי מצוה היום לעשותם:

Thou shalt therefore keep the commandment, and the statutes, and the ordinances, which I command thee this day, to do them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 12

30

ועיי התאחזותו בדבר גשמי נתהווה גילוי אור

Or HaTorah merkt an, dass gerade in dieser Welt die Ebene des „Einigen“ (Kesor) mit dem „König“ (Malchus) verbunden wird, nicht auf die Weise der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus).

ANMERKUNG VON KEHOT

באור"ת בראשית שכא, ב מצוין ע"ז: "ור"ל שבעוה"ז דוקא מחברים בחי יחיד שהוא הכתר עם בחי מלך שהוא המלך, וזהו שלא כדרך השתלשלות ע"כ נמשל אל אחיות האור כפתילה שבבחי החשך שהוא הפתילה נאחז ונתגלה אור גדול, וכך הו"ע המשכת בחי יחיד בבחי מלך. . נמצא המכוון מזה דבחי נר זהו"ע מה שנמשך תוס' וריבוי אור במלך היינו בחי יחיד חי העולמים מלך עכ"ל שם.

31

רוח אייתי רוח

Der Zohar lehrt, dass ein Geist von unten einen Geist von oben herbeibringt und herabzieht. Hier wird erklärt, warum das g-ttliche Licht durch den eigenen Dienst des Menschen herabgezogen werden muss.

Zohar II, 162b כסב, ח"ב

ANMERKUNG VON KEHOT

ח"ב כסב, ב.

32

אם ישים אליו לבו

Elihu sagt zu Iyov, dass G-tt niemandem Unrecht tun muss: Wenn Er Sein Herz auf einen Menschen richtete, würde Er einfach dessen Geist und Seele zu Sich zurücknehmen, und der Mensch würde sterben. Der Maamar

liest die Worte umgekehrt: Ein Mensch, der sein Herz G-tt zuwendet, sammelt seinen eigenen Geist und seine Seele zu Ihm; dies ist der Geist von unten, der einen Geist von oben herabzieht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

איוב ל"ד: י"ד Job 34:14

אם ישים אליו לבו רוחו ונשמתו אליו יאסף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב לד, יד.

ABSATZ 13

33

להדליק ולהמשיך האור

Or HaTorah merkt an, dass die Segensformel „anzuzünden“ sagt und nicht die Formulierung der Tora „wenn du emporhebst“ (beha'alos'cha): Die Leuchte des Heiligtums bedeutet, ebenso wie die Schabbatleuchte, „Ich werde Dich erheben“ von unten nach oben, während die Chanukka-Leuchte „Ich werde Dich erheben“ von oben nach unten bedeutet; daher sagt die Segensformel „anzuzünden“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באור"ת שם שכב, א הדיוק בלשון הברכה שמברכין להדליק ולא כמ"ש בהעלותך "כי נר הדיכל דוגמת נר שבת ארוממך מלמטלמ"ע ונר חנוכה דוגמת ארוממך מלמעלמ"ט, ע"כ נאמר להדליק, ע"ש.

34

קרוב ה' לכל קוראיו

David, in Psalm 145: „Havayah ist allen nahe, die Ihn anrufen, allen, die Ihn in Wahrheit anrufen“: Er ist jedem nahe, der sich Ihm aufrichtig zuwendet. Der Maamar versteht das Anrufen „in Wahrheit“ als das Herabziehen „der Wahrheit Havayahs“ in die Welt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 145:18 תהילים קמ"ה: י"ח

קרוב ה' לכל קוראיו לכל אשר יקראוהו באמת:

The L-RD is nigh unto all them that call upon Him, To all that call upon Him in truth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יח.

35

כחשיכ' כאורה

„Finsternis ist wie Licht“ vor G-tt. Hier bringt dies zum Ausdruck, dass Oben und Unten vor Ihm gleich sind.

Psalms 139:12 תהילים קל"ט: י"ב

גם־חשך לא־יחשיך ממך וְלִילָה כִּי־וַיֵּרָא כְּאוֹרָה:

Even the darkness is not too dark for Thee, But the night shineth as the day; The darkness is even as the light.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

36

כדמותנו

„Lasst uns den Menschen nach unserem Bild, nach unserer Ähnlichkeit machen.“ Der Maamar versteht „Ähnlich-

keit“ als die abgestufte Ordnung der Welten und „Bild“ als die Wahrheit der Einheit G-ttes.

בראשית א:כ"ו Genesis 1:26

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כְּדֹמוֹתֵנוּ וַיְרִדוּ בְּדִגְתַּת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ:

And G-d said: 'Let us make man in our image, after our likeness; and let them have dominion over the fish of the sea, and over the fowl of the air, and over the cattle, and over all the earth, and over every creeping thing that creepeth upon the earth.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37

דמות כבוד ה'

Yechezkels Vision des Thrones endet mit den Worten: „Dies war das Aussehen der Gestalt der Herrlichkeit Havayah“, und er fällt auf sein Angesicht. Der Maamar verwendet diese Formulierung für die geordnete Hierarchie, die nur aus der Perspektive der Geschöpfe besteht.

יחזקאל א:כ"ח Ezekiel 1:28

כַּמְרָאָה הַקִּשְׁתָּ אֲשֶׁר יִהְיֶה בְּעֵינֵי בְּיוֹם הַגֶּשֶׁם כִּן מְרָאָה הַנִּגְהָ כְּסִיב הוּא מְרָאָה דְּמוּת כְּבוֹדֵה' וְאֶרְאָה וְאֶפְלַע עַל־פְּנֵי וְאֶשְׁמַע קוֹל מְדַבֵּר:

As the appearance of the bow that is in the cloud in the day of rain, so was the appearance of the brightness round about. This was the appearance of the likeness of the glory of the L-RD. And when I saw it, I fell upon my face, and I heard a voice of one that spoke.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

38

בצלם אלקים

Der Mensch wurde „im Bild G-ttes“ geschaffen. Hier ist das „Bild“ die Wahrheit der Einheit G-ttes, die in den höheren und unteren Bereichen gleichermaßen gilt.

בראשית א:כ"ז Genesis 1:27

וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצַלְם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם:

And G-d created man in His own image, in the image of G-d created He him; male and female created He them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

39

אמת ה' לעולם

Der Psalmist ruft die Völker dazu auf, G-tt zu preisen: „Denn Seine Güte hat über uns gewaltet, und die Wahrheit Havayahs währt für immer (le'olam).“ Offenkundig bedeutet le'olam „für immer“; der Maamar versteht es als „in die Welt“.

תהילים קי"ז:ב Psalms 117:2

כִּי־גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וְאֱמֶת־ה' לְעוֹלָם הַלְלוּ־קָה:

For His mercy is great toward us; And the truth of the L-RD endureth for ever. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 14

40

כי גבר עלינו חסדו

„Denn Seine Güte hat über uns gesiegt, und die Wahrheit des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) währt ewig.“ Der Maamar liest die erste Hälfte als den Weg, auf dem die zweite verwirklicht wird: Ein Überströmen von Güte zieht die Wahrheit von Havayah in die Welt herab.

תהילים קי"ז:ב Psalms 117:2

כִּי־גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וְאֱמֶת־ה' לְעוֹלָם הַלְלוּ־קָה:

For His mercy is great toward us; And the truth of the L-RD endureth for ever. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קי"ז, ב.

41

לפני מלך מלך

Die Tora führt „die Könige auf, die im Land Edom regierten, bevor irgendein König über die Kinder Israels regierte“. In der Kabbala sind diese Könige, die regierten und starben, die Welt des Tohu; der Alter Rebbe verwendet diese Formulierung für die erhabene Wurzel der tierischen Seele, vor den geordneten Welten.

בראשית ל"א:31 Genesis 36:31

וְאֵלֶּה הַמְּלָכִים אֲשֶׁר מָלְכוּ בְּאֶרֶץ אֲדָוִם לִפְנֵי מֶלֶךְ־מֶלֶךְ לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל:

And these are the kings that reigned in the land of Edom, before there reigned any king over the children of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

42

וכמ"ש במ"א מענין המאכל שעליו יחי האדם

Der Abschnitt zu Beshalach fragt, warum der Mensch Brot braucht, während das Brot ihn nicht braucht, und antwortet anhand der Wurzeln von Tohu und Tikkun: „Der Mensch soll leben“ bezieht sich auf die G-tliche Seele (Nefesh Elohis), die aus dem G-tlichen Funken in ihrer Nahrung Licht empfängt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל ט, ד. לקמן טה, ד. לקו"ט צו יג, ב ועוד.

43

יחיה האדם

Moshe erinnert Israel an das Manna: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund Havayahs kommt, lebt der Mensch.“ Der Maamar verweist auf die Erklärung, dass Nahrung den Menschen erhält, weil ihre Wurzel höher liegt.

דברים ח:ג Deuteronomy 8:3

וַיַּעֲנֶה וַיֹּרְעֶבְהָ וַיֹּאכְלֶהָ אֶת־הַמָּן אֲשֶׁר לֹא־יָדְעָתָה וְלֹא יָדְעוּ אֲבֹתֶיהָ לְמַעַן הוֹדִיעָה כִּי לֹא עַל־הַלֶּחֶם לְבָדּוּ יִחְיֶה הָאָדָם כִּי עַל־כָּל־מוֹצֵא פִּי־ה' יִחְיֶה הָאָדָם:

And He afflicted thee, and suffered thee to hunger, and fed thee with manna, which thou knewest not, neither did thy fathers know; that He might make thee know that man doth not live by bread only, but by every thing that proceedeth out of the mouth of the L-RD doth man live.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

44 להודיע לבני האדם גבורותיו

Der oben zitierte Vers, dessen „Machtwirkungen“ (Gevuros) als die Einschränkungen gelesen werden, durch die die Königsherrschaft offenbart wird.

Psalms 145:12: תהילים קמ"ה:י"ב

להודיע לבני האדם גבורותיו וכבוד הדר מלכותו:

To make known to the sons of men His mighty acts, And the glory of the majesty of His kingdom.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

45 כי אתה נרי הוי

Der einleitende Vers des Maamar. Hier wird „Du bist meine Leuchte“ mit der sich durchsetzenden Güte identifiziert, die Licht ohne Einschränkungen bringt.

II Samuel 22:29: שמואל ב כ"ב:כ"ט

כִּי־אַתָּה נִירִי ה' וְה' יְגִיֶּה חֹשֶׁךְ:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

46 יחוד קובח"ו כמ"ש בתניא פמ"א בהג"ה

Der ausdrückliche Verweis des Textes auf die Erläuterung in Kapitel 41 des Tanya, die die Vereinigung des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), und Seiner G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) behandelt.

Tanya, Likkutei Amarim מ"א: חלק ראשון; ליקוטי אמרים

47 שמן משחת קדש

G-tt sagt Moshe, er solle Israel sagen: „Dies soll für Mich ein heiliges Salböl (shemen mishchas kodesh) sein für eure Generationen“, das Öl zur Salbung des Mischkan [der Stiftshütte] und der Priester. Der Alter Rebbe versteht „heilig“ (kodesh) als die Weisheit (Chochmah), sodass das heilige Öl auf die Tora anspielt.

Exodus 30:31: שמות ל':ל"א

וְאֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ יִהְיֶה זֶה לִּי לְדֹרֹתֵיכֶם:

And thou shalt speak unto the children of Israel, saying: This shall be a holy anointing oil unto Me throughout your generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 15

48 בכל הדברים יש שמן ואפי' באכנים

Im vorhergehenden Maamar ist Öl die Läuterung der intellektuellen Seele aus Nogah, die in der Welt von Tohu verwurzelt ist; wird es dem Docht der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) nachgezogen, wird es zu Licht, zur großen Liebe „mit all deiner Kraft“. Der Docht dort ist die Mizwa, deren physische Gegenstände ebenfalls aus Tohu stammen.

ANMERKUNG VON KEHOT

לעיל לט, ד. בתקס"ח ע' תרמו מביא רא"י: "וכמ"ש ושמן מחלמיש צור כי בחי' שמן הוא בחי' פנימיות כל דבר נמצא והוא בכל הנמצאים כולן כי

כי אתה נרי ה' והוי"ה יגיה חשך

וכמ"ש בפרדס": וכמ"ש כולם בחכמה.

49 כולם בחכמה עשית

Der Psalmist staunt über die Schöpfung: „Wie zahlreich sind Deine Werke, Havayah; Du hast sie alle mit Weisheit geschaffen.“ Der Alter Rebbe folgert daraus, dass die Weisheit (Chochmah), das „Öl“, in jedem erschaffenen Ding enthalten ist. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 104:24: תהילים ק"ד:כ"ד

מִה־רַבּוֹ מַעֲשֵׂיךָ ה' כָּל־מַחְכְּמָה עָשִׂיתָ מְלֵאָה הָאָרֶץ קִנְיָנָךְ:

How manifold are Thy works, O L-RD! In wisdom hast Thou made them all; The earth is full of Thy creatures.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

50 להיות נגדו תמיד

David: „Ich habe den unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah) stets vor mich gestellt; denn weil Er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken.“ Der Maamar greift dies auf und bezieht es auf die Offenbarung G-ttes, die beständig vor einem Menschen steht.

Psalms 16:8: תהילים ט"ז:ח

שְׁוִי־תִי ה' לְנֶגְדִי תָמִיד כִּי מִיְמִינִי בִלְאֻמוֹת:

I have set the L-RD always before me; Surely He is at my right hand, I shall not be moved.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

51 שהיא בחי' יראה עלאה

Or HaTorah merkt an, dass dieser Maamar und sein Biur die höhere Ehrfurcht als Chochmah erklären, die über der großen Liebe steht, wie es die meisten Maamarim tun und wie Meorei Or feststellt (Buchstabe Yud, §26).

ANMERKUNG VON KEHOT

”בד"ה כי אתה נרי [כאן] ובהביאור פ"י כי יראה עילאה היא חכמה והיא למעלה מאהבה רבה וכן פ"י ברוב הדרושים וכ"ה במא"א אות י' סכ"ו". אוה"ת נ"ך כרך א ע' תרכד, ומציין שם לאגה"ק סי' יח ששם מבאר שבחי' אהבה בתענוגים באה אחר יראה עילאה כי דרכו של איש לחזור צריך לפרש אשר יראה עילאה זהו בינה ואהבה בתענוגים זהו אבא, ע"ש ובאוה"ת ש"ש כרך ב ע' תרטו. וראה בלקו"ת ש"ש טו, ג וז"ל שם "ועיין בפ' מקץ בביאור על פסוק כי אתה נרי שאהבה רבה היא בחינת ה' עילאה ויראה עילאה היא בחי' יוד כו".

52 אם אין חכמה אין יראה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות פ"ג מ"ז.

53 אם אין חכמה אין יראה

„Wenn es keine Weisheit gibt, gibt es keine Ehrfurcht.“ Der Alter Rebbe versteht dies als die höhere Ehrfurcht, die

aus der Weisheit (Chochmah), dem Yud von Havayah, hervorgeht.

Pirkei Avot 3:17 מִשְׁנַּה אֲבוֹת גִּי'וֹי

רבי אלעזר בן עזריה אומר, אם אין תורה, אין דרך ארץ. אם אין דרך ארץ, אין תורה. אם אין חכמה, אין יראה. אם אין יראה, אין חכמה. אם אין בינה, אין דעת. אם אין דעת, אין בינה. אם אין קמח, אין תורה. אם אין תורה, אין קמח. הוא היה אומר, כל שחקמתו מרבה ממצעו, למה הוא דומה, לאילו שענפיו מרבין ושרשי מועטין, והרוח באה ועוקרתו והופכתו על פניו, שנאמר (ירמיה יז) והיה כערער בערבה ולא יראה כי יבוא טוב ושכן תררים במדבר ארץ ...

Rabbi Elazar ben Azariah said: Where there is no Torah, there is no right conduct; where there is no right conduct, there is no Torah. Where there is no wisdom, there is no fear of G-d; where there is no fear of G-d, there is no wisdom. Where there is no understanding, there is no knowledge; where there is no knowledge, there is no understanding. Where there is no bread, there is no Torah; where there is no Torah, there is no bread. He used to say: one whose wisdom ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

54

מה להלן באימה

Der Talmud lehrt, dass die Tora so studiert werden muss, wie sie am Sinai gegeben wurde, „mit Schrecken und Ehrfurcht“. Der Maamar erklärt dies aus der höheren Ehrfurcht, die in der Chochmah der Tora enthalten ist.

Berakhot 22a:4 ד"ד: ברכות כ"ב א:

דתנא: "והודעתם לבניך ולבני בניך", וכתב בתורה "יום אשר עמדת לפני ה' אלקיך בחורב", מה להלן באימה וביראה וברתת ובזיע, אף כאן באימה וביראה וברתת ובזיע.

for there is a teaching: "Thou shalt make them known unto thy children and thy children's children" (Deut. iv. 9) and it continues, "The day that thou stoodest before the L-rd thy G-d in Horeb" (Deut. iv. 10) — as [the Israelites stood at Horeb] with dread and fear and trembling and shaking, so here [when teaching Torah] must it be with dread and fear and trembling and shaking.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות כב, א. ראה לעיל כא, ב ובמ"מ לשם.

ABSATZ 18

55

ודברי אשר שמתי בפיך

G-ttes Bund mit jenen aus Israel, die zu Ihm zurückkehren: „Mein Geist, der auf dir ist, und Meine Worte, die Ich in deinen Mund gelegt habe, sollen nicht aus deinem Mund weichen“ – auch nicht aus dem Mund ihrer Kinder. Der Maamar verwendet dies für das Wort G-ttes, das von

jemandem gesprochen wird, der Tora studiert. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

ישעיהו נ"ט:כ"א Isaiah 59:21

ואני זאת בריתי אותם אמר ה' רוחי אשר עליך ודברי אשר שמתי בפיך לא ימושו מפיה ומפי ורעה ורעה אמר ה' מעתה ועד עולם:

And as for Me, this is My covenant with them, saith the L-RD; My spirit that is upon thee, and My words which I have put in thy mouth, shall not depart out of thy mouth, nor out of the mouth of thy seed, nor out of the mouth of thy seed's seed, saith the L-RD, from henceforth and for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נט, כא.

56

ודברת בהם

Moshe sagt im Schema: „und du sollst von ihnen sprechen“ – von den Worten der Tora -, zu Hause und unterwegs. Der Maamar liest „von ihnen“ (bam, wörtlich „in ihnen“) als ein Herabziehen der Weisheit (Chochmah) und der höheren Ehrfurcht in diese Worte.

דברים ו:7 Deuteronomy 6:7

ושננתם לבניך ודברת בהם בשבתה בביתך ובילכתך בדרך ובשכבך ובקומך:

and thou shalt teach them diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים ו, ז.

ABSATZ 19

57

בעמדם תרפינה כנפיהם

In Yechezkels Vision bewegen sich die Flügel der Engel mit lautem Rauschen, doch „als sie stillstanden, ließen sie ihre Flügel sinken“. Der Maamar versteht diese Stille als das Schweigen des Gebets.

יחזקאל א:24 Ezekiel 1:24

ואשמע את קול כנפיהם כקול מים רבים כקול שדי בלכתם קול המלה קול מחנה בעמדם תרפינה כנפיהם:

And when they went, I heard the noise of their wings like the noise of great waters, like the voice of the Almighty, a noise of tumult like the noise of a host; when they stood, they let down their wings.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, כד.

58

שויה עיני כבודו — והוא

Das Manuskript liest „vehi“ (feminin) statt „vehu“, sodass sich „sie ist die Ebene des Dochtes“ ausdrücklich auf die Ehrfurcht (Yirah [Ehrfurcht], ein feminines Substantiv) bezieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכתיב הנ"ל: והיא.

59

ולא למרות עיני כבודו

Yeshayahu weist jene zurecht, deren Worte und Taten „den Augen Seiner Herrlichkeit trotzen“. Der Maamar verwendet diese Formulierung für die untere Ehrfurcht, die Furcht, gegen G-tt aufzubeglehen.

ישעיהו ג' ח"ט:3

כי כְּשֶׁלָה יְרוּשָׁלַם וַיהוּדָה נָפַל כִּי־לִשְׁוֹנָם וּמַעַלְלֵיהֶם אֱלֹהֵי לְמִרּוֹת עֲנִי כְבוֹדוֹ:

For Jerusalem is ruined, And Judah is fallen; Because their tongue and their doings are against the L-RD, To provoke the eyes of His glory.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 20

60

ואהבת

„Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“ – die Worte Moshe im Shema. Das Wort ve'ahavta (414) entspricht dem Doppelten des Wortes or, „Licht“ (207), was den beiden Lichtern der Flamme entspricht.

Deuteronomy 6:5 וְיָהוָה אֱלֹהֵינוּ

וְאָהַבְתָּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

61

ואהבת בגימט' ב"פ אור

Die Anmerkung sagt, dass die Quelle dieser Gematria dort angegeben wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל לב, ג.

62

אהבה בתענוגים

„Wie schön und wie lieblich bist du, Liebe in Wonnen.“ In der Chassidus bezeichnet dies die Liebe, die als Geschenk von oben kommt.

Song of Songs 7:7 וְיָהוָה אֱלֹהֵינוּ

מִהֲיָפִית וּמִהֲנִעַמְתָּ אֲהָבָה בְּתַעֲנוּגִים:

How fair and how pleasant art thou, O love, for delights! .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 21

63

כי אתה נרי הוי

Der einleitende Vers, dessen erste Hälfte nun als die vier Buchstaben von Havayah erklärt wird, die die Lampe der Seele bilden.

II Samuel 22:29 כִּי־בִי כִּי־בִי כִי־בִי כִי־בִי

כִּי־אֶתָּה נִירִי ה' וְה' יִגִּיָּה חֲשָׁכִי:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

64

נר הוי נשמת אדם

„Die Lampe Havayahs ist die Seele des Menschen“, die Lampe, in der Havayah eingekleidet ist.

Proverbs 20:27 כִּי־זוֹכָר מִשְׁלֵי

נר ה' נִשְׁמַת אָדָם חֹפֵשׁ כָּל־חֲדָרֵי־בֶטֶן:

The spirit of man is the lamp of the L-RD, searching all the inward parts.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 22

65

והוי"ה יגיה חשכי

Die zweite Hälfte des einleitenden Verses, die nun als eine höhere Ebene des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah) erklärt wird.

II Samuel 22:29 כִּי־בִי כִי־בִי כִי־בִי כִי־בִי

כִּי־אֶתָּה נִירִי ה' וְה' יִגִּיָּה חֲשָׁכִי:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

66

ה' אל רחום וחנן

Als G-tt vor Moshe vorüberging und die dreizehn Eigenschaften der Barmherzigkeit offenbarte, verkündete Er: „Havayah, Havayah, G-tt, barmherzig und gnädig.“ Der Maamar erkennt in dem doppelt genannten Namen zwei Ebenen von Havayah.

Exodus 34:6 וְיָהוָה אֱלֹהֵינוּ

וַיַּעֲבֹר ה' עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא ה' ה' אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חַסֵּד וְאֱמֶת:

And the L-RD passed by before him, and proclaimed: „The L-RD, the L-RD, G-d, merciful and gracious, long-suffering, and abundant in goodness and truth;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות לד, ו.

67

פעם כתיב . . שבסדר ההשתלשלות

Die Anmerkung verweist dort auf die beiden Wortfolgen „Havayah, barmherzig und gnädig“ und „Gnädig und barmherzig ist Havayah“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה חייב אדם לברך תרלי"ח פרק ד.

68

חנן ורחום ה'

„Gnädig und barmherzig ist Havayah“, wobei die Attribute dem Namen vorausgehen.

Psalms 111:4 דְּהִלֵּים קִיָּא:111

זָכַר עֲשָׂה לְנִפְלְאוֹתָיו חֲנוּן וְרַחוּם ה'

He hath made a memorial for His wonderful works; The L-RD is gracious and full of compassion.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קיא, ד. קמה, ח.

ser Epoche als „Fersen“ – als die Ebene, die große Anstrengung erfordert, um das Böse zu überwinden.

Mishnah Sotah 9:15 ט"ו:ט"ו

... משמית רבן שמעון בן גמליאל, בא גובי ורבו צרות. משמית רבי אלעזר בן עזריה, פסק העשר מן החכמים. משמית רבי עקיבא, בטל כבוד התורה. משמית רבי חנינא בן דוסא, בטלו אנשי מעשה. משמית רבי יוסי קטנותא, פסקו חסידים. ולמה נקרא שמו קטנותא, שהיה קטנותו של חסידים. משמית רבן יוחנן בן זכאי, בטל זיו החכמה. משמית רבן גמליאל הזקן, בטל כבוד התורה ומתה טהרה ופרישות. משמית רבי ישמעאל בן פאבי, בטל זיו ...

When Rabbi Meir died, the composers of fables ceased. When Ben Azzai died, the diligent students [of Torah] ceased. When Ben Zoma died, the expounders ceased. When Rabbi Joshua died, goodness ceased from the world. When Rabban Shimon ben Gamaliel died, locusts come and troubles multiplied. When Rabbi Elazar ben Azaryah died, the sages ceased to be wealthy. When Rabbi Akiba died, the glory of the Torah ceased. When Rabbi Hanina ben Dosa died, men of wondrous deeds ceased. When Rabbi Yose Katnuta died, the pious men (hasidim) ceased and ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 26

80 והייתה יגיה חשכי

Die zweite Hälfte des Eröffnungsverses, nun auf die Dunkelheit der späteren Generationen bezogen.

II Samuel 22:29 כ"ב:כ"ט

כִּי־אֶתֶּה נִרְיִי ה' וְהִי יִגִּיחַ חֹשֶׁךְ:

For Thou art my lamp, O L-RD; And the L-RD doth lighten my darkness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

81 נר הוי"ה נשמת אדם

„Die Lampe des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) ist die Seele des Menschen.“ In den späteren Generationen leuchtet diese Lampe nicht aus eigener Kraft.

Proverbs 20:27 כ"ז:כ"ז

נֶר הַיְּהוָה אָדָם חָפֵשׁ כָּל־חֲדָרֵי־כֶסֶן:

The spirit of man is the lamp of the L-RD, searching all the inward parts.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

82 ולמענו למענו יעשה

G-tt sagt: „Um Meinethwillen, um Meinethwillen werde ich handeln.“ Der Maamar verwendet die Worte für ein Licht, das von oben gewährt und nicht durch Verdienste von unten erworben wird.

Isaiah 48:11 מ"ח:י"א

לְמַעְנִי לְמַעְנִי אֶעֱשֶׂה כִּי אֵיךְ יִחַל וּכְבוֹדִי לֹא־אֶתֶּן:

For Mine own sake, for Mine own sake, will I do it; For how should it be profaned? And My glory will I not give to

another.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

83 כי חפץ חסד הוא

Dass G-tt „Güte begehrt“, ist der Grund dafür, dass die höhere Havayah sogar dort leuchtet, wo keine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) erfolgt.

Micah 7:18 ח"ח:י"ח

מִי־אֵל כְּמוֹךָ נָשָׂא עוֹן וְעָבַר עַל־פֶּשַׁע לְשֹׂאֲרֵית נִחַלְתּוֹ לֹא־הִחְזִיק לְעַד אָפוּ כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא:

Who is a G-d like unto Thee, that pardoneth the iniquity, And passeth by the transgression of the remnant of His heritage? He retaineth not His anger for ever, Because He delighteth in mercy. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

84 והייתה . . שלמעלה מההשתל' יג' חשכי

Der Hinweis verweist dort auf die höhere Havayah, die die Finsternis erhellt.

ANMERKUNG VON KEHOT

עי יהל אור עי 96.

ABSATZ 27

85 שנכנסו יונים להיכל

Die talmudische Erzählung von Chanukka: Als die Griechen in den Heichal (Tempelheiligtum) eindrangen, verunreinigten sie all seine Öle. Der Alter Rebbe deutet den Heichal als den Verstand und die Griechen als die Weisheit der Hülle (Kelipah).

Shabbat 21b:10-11 י"א-י"ב

מאי חנוכה? דתנו רבנן: בכ"ה בכסליו יומי דחנוכה תמנא אינון דלא למספד בהון ודלא להתענות בהון. ששנכנסו יונים להיכל טמאו כל השמנים שבהיכל. וכשגברה מלכות בית חשמונאי ונצחום, בדרון ולא מצאו אלא פך אחד של שמן שהיה מונח בחותמו של כהן גדול, ולא היה בו אלא להדליק יום אחד. נעשה בו נס והדליקו ממנו שמנה ימים. לשנה אחרת קבעום וצשאום ימים טובים בהלל והודאה. תנו התם: גז' היצא מתחת ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

86 היכל . . הי' כ"ל בגימטריא נש"ב

Der Kommentar des Tzemach Tzedek erklärt dort als das Hei von Binah, die Quelle dessen, was „Kol“ (כל; [„alles“]) genannt wird, und zitiert den Zohar zu Lech Lecha.

ANMERKUNG VON KEHOT

נזכר בסה"מ תקס"ד ע' כו בהגהת הצ"צ וכ' שם: "היינו ה' דבינה שהיא מקור דנש"ב הנק' כל, והוא בזהר פ' לך צד"ב. וכ"כ במאור"א את ה"א סעיף יא היכל נק' יסוד דנוקבא בין דאימא בין דנוק' תתאה" ע"ש.

87 והיונים הנ"ל הם בחי' חכמה דקליפה

Ein früherer Maamar sagt, dass die Griechen die Öle durch die Kraft der Chochmah der Kelipah verunreinigten; daher musste Licht von oberhalb der heiligen Chochmah herabgezogen werden: das Krüglein, das vom Hohe-

priester versiegelt war, „reich an Güte“. Da dieses Licht von einer umfassenden Ebene kommt, reicht es bis zu unseren Generationen, auch ohne den Tempel.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל לד, א. שערי אורה ד"ה כתיב כי אתה נרי פט"ו ואילך. לקוי"ש לפי תשא חכ"ו ע' 246.

88

שו"ה דקליפה — פילוסופי שבזמן

Die Handschrift ergänzt „usw.“ und liest „und zu jener Zeit“ (כ"ו ובזמן) statt „denn zu jener Zeit“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכתי"י הנ"ל נוסף: כ"ו ובזמן.

ABSATZ 28

89

טמא כל השמים

Der Talmud berichtet, dass die Griechen alle Öle im Heichal [Heiligtum] verunreinigten und nur ein Krug gefunden wurde, der vom Hohepriester versiegelt worden war. Hier stehen die Öle für die heilige Weisheit (Chochmah), und der versiegelte Krug für die Liebe, die von oben kommt.

Shabbat 21b:10 ב"י: שבת כ"א

מאי חנוכה? דתנו רבנן: כ"ה ככסליו יומי דחנוכה תמנא אינון דלא למספד בהון ודלא להתענות בהון. שפשינאנוס יוונים להיכל טמאון כל השמינים שפשינא. וקשנארה מלכות בית חשמונאי ונצחוס, כדקו ולא מצאו אלא פה אחד של שמן שהיה מונח בחותמו של כהן גדול, ולא היה בו אלא להדליק יום אחד. נצשה בו נס והדליקו ממנו שמונה ימים. לשנה אחת קבעום וצשאום ימים טובים בהלל והודא.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

90

שו"ה שרצו — להשכיחם תורתך

Dort wird vorgeschlagen, dass die griechische Weisheit so stark wurde, dass sie danach trachtete, „sie Deine Tora vergessen zu lassen“, weil sie aus der Weisheit der Tora schöpfte, der Wurzel aller Weisheiten der Welt, und sie falsch verwendete; sie wollten die Heiligkeit in der Weisheit der Tora verunreinigen.

ANMERKUNG VON KEHOT

”ויש לומר שהתגברות חכמת יון (חכמה דקליפה) עד כדי כך שרצו ”להשכיחם תורתך“, היא, מצד היניקה שלהם מחכמת התורה (שהרי כל החכמות שבעולם (ככל עניני העולם) שרשם ומקורם בחכמת התורה (שהשתמשו בה) באופן בלתי רצוי” — ספר השיחות תשנ”ב כרך א ע' 197. וראה שם ע' 198 ”שרצו לטמא ח"ו את הקדושה שבחכמת התורה“.

91

בהעלות אהרן את הנרות

G-ttes Anweisung an Aharon, den Weihrauch zu verbrennen, „wenn Aharon die Lampen bei Einbruch der Dämmerung entzündet“. Der Maamar stellt Aharon, den Hohepriester, mit überirdischer Güte und der Liebe in Verbindung, die von oben kommt.

Exodus 30:8 ל: שמו

ובהעלת אהרן את הנרות בין הערפלים יקטירנה קטרת תמיד לפני ה' לדרתיתכם:

And when Aaron lighteth the lamps at dusk, he shall burn it, a perpetual incense before the L-RD throughout your generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות ל, ח.

92

אהרן שושבינא דמטרוניתא

Die Anmerkung sagt, dass dort die Quelle dieser Formulierung angegeben wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל לב, ב.

93

שלמעלה מעלה מן ההשתלשלות

Eine Glosse dort bietet eine andere Lesart: Das Ölkrüglein ist die höhere Ehrfurcht, eingeschlossen in große Liebe.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכרך 1223 נוסף: ”ועו"ל הפך של שמן זהו יראה עילאה והי' חתום בחותמו של כה"ג הוא בחי' אה"ר כי יראה עילאה היא למעלה מבחי' אה"ר אלא שמתלבשת בה נק' תרין ריעין דלא מתפרשין וזהו פ"י לשון בהורות בדחילו ורחימו, וזהו ענין הנרות שהיו במקדש והנרות דחנוכה כי הנרות שהיו במקדש הוא ע"ד כי אתה נרי הוי' כי אז היו הנשמות גבוהות, וזהו שראו"ל וכי לאורה הוא צריך כ"ו פ"י אורה בה' הוא בחי' ההארה והזיו הנמשך מבחי' ה' תתאה היא בחי' מלכותו ית' והוא בחי' אלקי הכה והחיות של כללות העולם הנמשך בהם מבחי' מלכותו ית' שנק' ג"כ בשם אור כמשל והוא הנק' אורה, ומבואר למעלה שבחי' זו הוא רק הארה וזיו בעלמא, וזהו וכי לאורה הוא צריך אלא עדות הוא כ"ו שעי' הדלקת הנרות נמשך אור עליון בחי' שם הוי' ממש שהוא עצמיות האור ולא זיו והארה בעלמא שעי' נאמר ואמת ה' לעולם, והוא בחי' נהורא חיורא כ"ו, אך מצות נר חנוכה שתיקנו להדליק הנרות בפתח הסמוך לרה"ר הוא להמשיך בחי' זו גם לנשמות הנמוכים בדורותינו אלה, והוא מבחי' והוי' יגיה חשכי, ועי' מ"ש במ"א ע"פ רני ושמחי איך יש ג' בחי' בעבודת ה', ולפעמים נק' כנס"י בשם בת ולפעמים כ"ו, ומבואר שם בענין בחי' בת היינו שהוא בחי' מקבל, וזהו בחי' והוי' יגיה חשכי המבואר כאן שיש חושך המחשיך בנפשו עד שא"א לו לבא בעצמו לבחי' רצוא ומס"נ בק"ש, אע"פ שמתבונן ומבין בגדולת ה' וכי אליו יאתה למסור נפשו ורוחו ונשמתו ולמאוס בהבלי העולם עכ"ל אין לו כח המושך בפ"י לאהבה ורצון זה כ"ו, והיינו מצד שהנשמות הם נמוכות במדרגה כנ"ל, אלא שאעפ"כ והוי' יגיה חשכי ועי' נאמר תתן אמת ליעקב שאין לו בחי' אמת מצד עצמו רק תתן אמת וכי' (משא"כ בנשמות הגבוהות נ"א אשר יקראוהו באמת כמשל) שיבא לבחי' רצוא ומס"נ בק"ש, ולכן נק' בחי' זו בת שהוא בחי' מקבל האמת מלמעלה אבל מצד עצמו לית ל"י כ"ו, ובחי' אחותי זהו נשמות גבוהות שנק' אחי' ורעים למקום, והיינו מעלת בחי' הצדיקים שאמרו בגמ' תורתו אומנתו ונק' תורתו וכמ"ש ובתורתו יגיה שנק' התורה על שמו ממש, א"כ אינו בחי' מקבל כי התורה שהוא תורתו נותנת בו הכח והעז לבא לבחי' הנ"ל, וזהו והנה כי אתה נרי הוי' אתה היינו אותיות התורה מא' ועד תי"ו וכי', והוא בחי' ובתורתו יגיה כ"ו, והנה מ"ש רני ושמחי בת וכי' היינו שלעיל תתעלה הבחי' בת ביתר שאת ע"ש, והטעם מוכן עפ"י מ"ש כאן דבחי' יגיה חשכי נמשך ממקום עליון יותר מבחי' הוי' שלמעלה מהשתלשלות וכי', שהוא למעלה מבחי' כי אתה נרי הוי' כנ"ל באריכות, ולכן בחי' בת שהוא מקבל מבחי' זו תתעלה לע"ל לבחי' זו ממש שלמעלה מהשתלשלות. וזהו בית יעקב לכו ונלכה באור הוי', פ"י באור המאיר בשי' הוי' שאור זה הוא בחי' השם הוי' שלמעלה מהשתלשלות וכי', אך איך ומה מקבל מבחי' זו בשם ה' שלמעלה מהשתלשלות הנה הוא ע"י הצדקה שנק' בשם זריעה וזרע צדקות כמו שהצמיחה מכה הצומח שבארץ הוא מצמיח הרבה, והיינו מפני שיש בו בחי' א"ס ממאמר תדשא הארץ כ"ו

להצמיח עד אין קץ כך הצדקה הוא בבחי' זריעה שיש בה בחי' כח א"ס בהעלם וכו', ופרט מעשה הצדקה שכלי צמצום כ"א בויתור רב לחוש על דל ואביון ביותר מיכולתו וכדפי' באגה"ק ע"פ חסדי ה' כי לא תמנו שכח בחי' צדקה וחסד זה הוא דוקא הממשיך מבחי' חסד עילאה שלמעלה מהשתלשלות כו' ע"ש הטיב. וגם ע"י סור מרע בל"ת וכל ד"ס שחמורם יותר מד"ת וזהו ערבים עלי ד"ס יותר מיינה של תורה, דהנה בתושב"כ יש פסיק טעמא בין שם הוי' שלמעלה מעלה מהשתלשלות וכו', והיינו שאינו נמשך כ"א ע"י התשובה, וע"ז אמרו במקום שבע"ת עומדים צד"ג א"א לעמוד לפי שע"י התשובה מעומקא דליבא בחילא יתיר בבחי' כלות הנפש שממשיך י"ג מדה"ר שהן מבחי' שם הוי' שלמעלה מההשתלשלות, והנה מדברים סופרים בקיום מצות נר חנוכה הורו לנו שע"י קיום כל מצות עשה ול"ת דרבנן בסור מרע וע"ט בכל דקדוקי סופרים ואזהרותיהם נמשך להיות והוי' יגיה חשכי שהוא בחי' שם הוי' שלמעלה מההשתלשלות מה שאינו נמשך ע"י תושב"כ כו', ולכן חמורים ד"ס מד"ת וכו' וכה"ג נת' במ"א ג"כ ע"פ מארז"ל ואיך לא אשא פנים לישראל שאני אמרתי ואכלת ושבעת וברכת והן מדקדקים על עצמן עד כזית ועד כביצה, כי בחי' ישא ה' פניו ע"י הוא גילוי מבחי' שלמעלה מההשתלשלות וכמ"ש ג"כ בייג מדה"ר ויעבור הוי' על פניו וכו', וכן ביום כיפור כתיב לפני הוי' תטהרו לפני היינו בחי' פנימיות והרי גילוי בחי' זו נמשך דוקא ע"י שמדקדקים על עצמן עד כזית ועד כביצה שהוא מד"ס וזהו כי טובים דודיך מיין לריח שמניך טובים יותר מיינה של תורה."



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations und the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yetzirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/13/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok